

Sedus Stoll Gruppe
Geschäftsbericht

2024



WICHTIGE KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

SEDUS STOLL GRUPPE

		2020
Umsatzerlöse	TEUR	184.044
davon Inland	TEUR	109.323
davon Ausland	TEUR	74.721
Jahresüberschuss	TEUR	2.538
Cashflow	TEUR	10.667
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	TEUR	10.751
Abschreibungen (ohne Finanzanlagen und Firmenwerte)	TEUR	8.934
Bilanzsumme	TEUR	163.972
Eigenkapital	in % der Bilanzsumme	58,3
Mitarbeiter im Jahresquartalsdurchschnitt (ohne Vorstände, Geschäftsführer und Auszubildende)		936
davon Inland		862
davon Ausland		74

	2021	2022	2023	2024	Abweichung zum Vorjahr
					%
	195.939	238.147	259.029	242.514	-6,4
	107.297	112.735	136.455	123.477	-9,5
	88.642	109.412	122.574	119.038	-2,9
	2.616	2.839	5.895	2.011	-65,9
	11.517	13.578	20.186	12.174	-39,7
	14.020	16.279	15.734	11.732	-25,4
	9.494	9.506	13.643	11.055	-19,0
	171.734	181.854	185.975	179.901	-3,3
	56,7	54,2	55,3	57,6	-
	926	978	1.078	1.134	5,2
	849	895	985	1.036	5,2
	77	83	93	98	5



WICHTIGE KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK	2	11. Qualitätsmanagement	56
		12. Umweltmanagement	56
STRUKTUR DER SEDUS STOLL GRUPPE	7	13. Nachhaltigkeitsmanagement	56
		14. Entwicklung neuer Produkte 2024	57
		15. Messebeteiligungen und Veranstaltungen	58
DER JAHRESRÜCKBLICK 2024		16. Mitarbeiter und Ausbildung	59
Antizyklisch	10	17. Gesamtaussage des Vorstandes	60
Innovativ	14	18. Risiko- und Chancenbericht	60
Smart	18	19. Prognosebericht	61
Zielführend	22		
Ausgezeichnet	28	SEDUS STOLL KONZERN JAHRESABSCHLUSS 2024	
Nachhaltig	32	Bilanz	64
Engagiert	36	Entwicklung des Anlagevermögens	66
Chronologisch	40	Gewinn- und Verlustrechnung	68
		Konzernanhang	69
AUFSICHTSRAT / VORSTAND	45	Eigenkapitalpiegel	81
		Kapitalflussrechnung	82
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	46	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	84
BERICHT DES VORSTANDES UND KONZERNLAGEBERICHT DER SEDUS STOLL AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024		SEDUS STOLL AG JAHRESABSCHLUSS 2024	
1. Struktur, Geschäftsmodell und Marktumfeld	49	Bilanz	90
2. Unternehmenssteuerung	49	Entwicklung des Anlagevermögens	92
3. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	49	Gewinn- und Verlustrechnung	94
4. Entwicklung des Büromöbelmarktes	50		
5. Entwicklung der Geschäftsbereiche	52	MEHRJAHRESÜBERSICHT SEDUS STOLL GRUPPE	96
6. Ertragslage	53		
7. Ergebnisverwendung	54	TERMIN 2025	98
8. Vermögens- und Kapitalstruktur	54		
9. Brutto-Cashflow und Kapitalflussrechnung	55		
10. Investitionen	55		

Der Anhang und der Lagebericht des Einzelabschlusses der Sedus Stoll AG sind nicht Bestandteil dieses Geschäftsberichtes.
Der Einzelabschluss mit Anhang und der Lagebericht werden im Unternehmensregister veröffentlicht.



STRUKTUR DER SEDUS STOLL GRUPPE

STOLL VITA STIFTUNG

Waldshut-Tiengen
Hauptaktionär

60,72 %

KARL BRÖCKER STIFTUNG

Lippstadt
Hauptaktionär

32,33 %

ÜBRIGE AKTIONÄRE

6,95 %

SEDUS STOLL AKTIENGESELLSCHAFT

Dogern

		VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN AUSLAND	
Sedus Systems GmbH	100 %	Sedus S.A.R.L.	100 %
DE – Geseke		FR – Paris	
Klöber GmbH	100 %	Sedus Stoll S.R.L.	100 %
DE – Owingen		IT – Cadorago	
Fürsorgestiftung der Sedus Stoll Aktiengesellschaft, Dogern e. V.	100 %	Sedus Stoll Ges.m.b.H.	100 %
DE – Dogern		AT – Wien	
S³ Advice GmbH	100 %	Sedus Stoll Ltd.	100 %
DE – Dogern		GB – London	
Beteiligung an der nuwo GmbH	3 %	Sedus Stoll BV	100 %
DE – Berlin		NL – Zoetermeer	
		Sedus Stoll AG	100 %
		CH – Rickenbach	
		Sedus Stoll BV	100 %
		BE – Erembodegem-Aalst	
		Sedus Stoll S.A.	100 %
		ES – Madrid	
		Sedus Office Furniture LLC	100 %
		AE – Dubai	

CAFE
LOUNGE





ANTIZYKLISCH
INNOVATIV
SMART
ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
NACHHALTIG
ENGAGIERT
CHRONOLOGISCH

ANTIZYKLISCH





Das Rekordjahr 2023 mit einem Umsatz von über 259 MioEUR und Auftragseingängen über 247 MioEUR sorgte in der ersten Geschäftshälfte 2024 für erfreulichen Rückenwind. Nach einem guten Start hat sich die Stimmung in der Wirtschaft weltweit, europaweit, speziell aber in Deutschland deutlich verschlechtert. Die politischen Spannungen und die Neuwahlen haben zu weiterer Verunsicherung geführt.

Bis Mitte des Jahres haben noch viele Unternehmen in ihre Büroausstattung investiert, nun befinden sich die meisten in einer Art Wartestellung. Viele Investitionen wurden und werden zurückgehalten und Gründe dafür gibt es viele: Trotz geringer Inflation und niedriger Arbeitslosenquote stiegen die Unsicherheiten und Risiken deutlich an. Neben den weltpolitischen Themen ist es vor allem die schwächelnde Wirtschaft in der EU und vor allem in Deutschland. Die Baubranche verzeichnet keinen Aufschwung und größere Projekte sind im Bestand merklich zurückgegangen. Auch die Projektgrößen haben sich reduziert.

Unter dem Strich hat dies in der Sedus Stoll Gruppe zu einem Rückgang in den Auftragseingängen geführt, weshalb auch die Umsätze zum Ende des Jahres 2024 mit ca. 17 MioEUR (-7%) unter dem Rekordvorjahr lagen. Erfreulicherweise konnte die Konzernmarke Klöver ihren Umsatz auf dem Niveau von 2023 halten.

Doch was die Unternehmensgruppe auszeichnet, lässt sich mit drei Attributen am besten beschreiben: Professionalität, Beharrlichkeit und Zuversicht. Es ist nicht die erste Krise, die es zu meistern gilt, und am konsequentesten begegnet man ihr mit antizyklischen Investitionen. So wurde trotz aller Umsatzrückgänge im Geschäftsjahr 2024 die langfristige Strategie unverändert weiterverfolgt und die dafür notwendigen Investitionen vorangetrieben.

Beispielhaft sei hier der Bereich IT genannt, in den 1,6 MioEUR fließen, für das Energiekonzept in Dogern als Teil der angestrebten CO₂-Neutralität wurden 1 MioEUR und für Maschinen und Werkzeuge insgesamt 4,4 MioEUR ausgegeben.

Flankiert von zum Teil aufwendigen Marketingmaßnahmen wurden im Frühjahr und Herbst eine Vielzahl von Produktneuheiten in den Markt eingeführt und über das ganze Jahr gab es Teilnahmen an internationalen Messen und Veranstaltungen. Auf der Fachmesse Orgatec in Köln präsentierten die drei Konzernmarken Sedus, Klöver und S³ Smart Space Solutions ihre Produkte und Dienstleistungen mit beeindruckenden Messeauftritten.



ANTIZYKLISCH
INNOVATIV
SMART
ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
NACHHALTIG
ENGAGIERT
CHRONOLOGISCH



Arbeitswelten im Wandel: Von repräsentativen Meetingräumen über fokussierte Rückzugsorte bis hin zu stilvollen Home-Office-Lösungen – vielseitige Konzepte für die neue Arbeitskultur.

INNOVATIV





ANTIZYKLISCH
INNOVATIV
SMART
ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
NACHHALTIG
ENGAGIERT
CHRONOLOGISCH

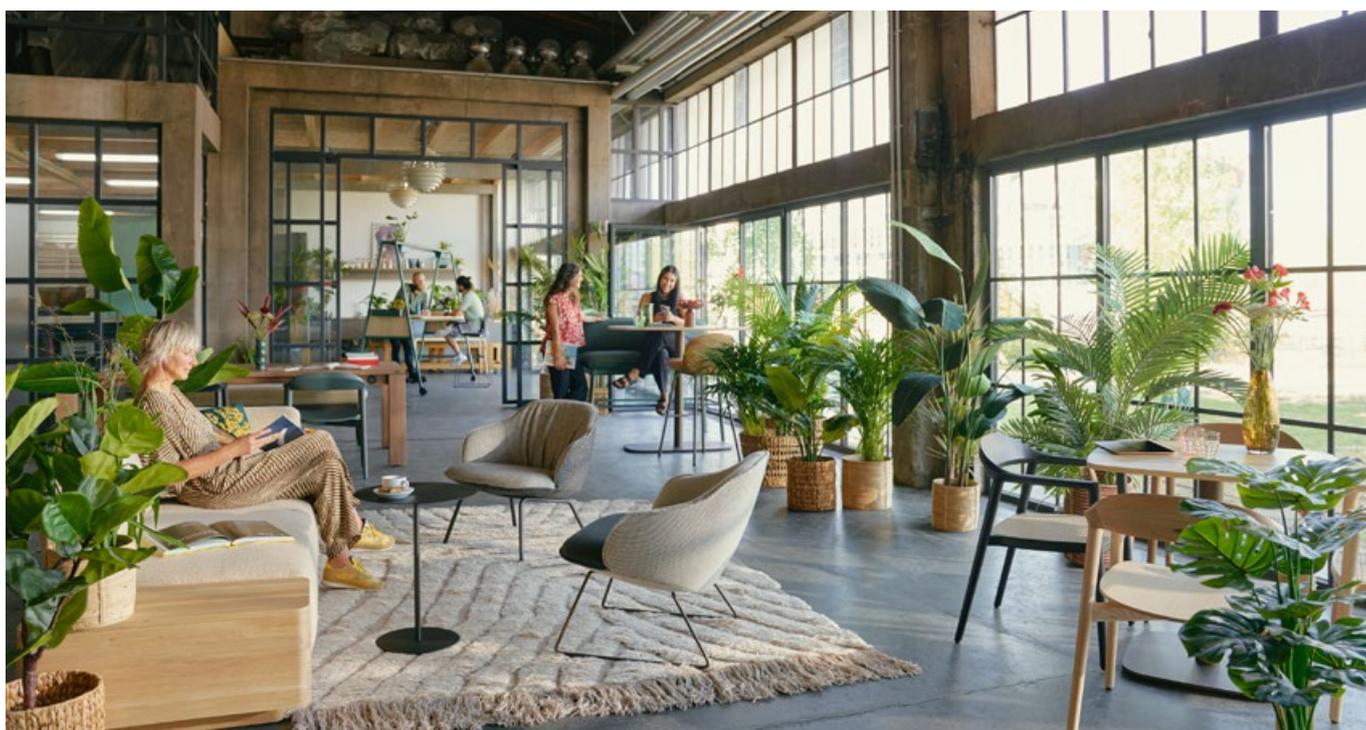
Auch im Jahr 2024 brachte Sedus neue Produkte in zwei Launch-Intervallen auf den Markt. Mit dem Konzept „Work and the City – the Temptation Office“ definiert Sedus die hybride Arbeitswelt grundlegend neu und gibt Antworten auf die Frage: „Wie können Büros gestaltet werden, um sie für Mitarbeiter noch attraktiver zu machen?“

Angesichts des zunehmenden Wunsches nach einer ausgewogeneren Balance von Berufs- und Privatleben wird es immer wichtiger, Arbeitsumgebungen so zu konzipieren, dass sie nicht nur ein gesundes Arbeitspensum ermöglichen, sondern auch aktiv zur Entlastung der Beschäftigten beitragen. Wegweisend hierfür sind Entwicklungen wie die fortschreitende Digitalisierung und die zunehmende Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung, was den Mitarbeitenden erlaubt, ihre Arbeitseinsätze selbstbestimmt zu planen. Zukunftsfähige Arbeitswelten entstehen durch wechselseitige Anpassung: Unternehmen schaffen attraktive Räume, die Orientierung bieten – und ermöglichen gleichzeitig individuelle Freiheiten, damit Arbeit und Leben besser zusammenfinden. Moderne Büros zeichnen sich heute durch ein starkes Gemeinschaftsgefühl, persönliche und technologische Unterstützung sowie hervorragende Möglichkeiten für Kooperation und direkten Team-Austausch aus.

Im Herbst präsentierte Sedus auf der Fachmesse Orgatec unter dem Motto „Design to Connect – das Rendezvous Office“ Bürolandschaften als einen Ort, an dem sich die Menschen treffen, austauschen, informell zusammenarbeiten und auch einen sozialen Ankerpunkt finden. So wurde der Messestand zur Bühne, auf der die Arbeitslandschaft als ein dynamisches Ökosystem vorgestellt wurde – ein Konzept, das in der Zeit des Wandels immer relevanter wird. Das Büro ist heute nicht einfach nur ein Ort, an den die Menschen kommen, um zu arbeiten; es ist ein Ort, an dem sie sich treffen und gemeinsam Innovationen entwickeln können. Inspiriert durch Orte wie Cafés, Restaurants,

Hotellobbys, Bibliotheken oder sogar Parks hält die Stadt nach und nach Einzug ins Büro und regt Unternehmen zur Realisierung attraktiver Räumlichkeiten mit viel Platz für unterschiedlichste Arbeitssituationen und Bedürfnisse an.

Sedus stellte auf der Orgatec insgesamt 18 neue Produktlösungen vor, die eine ideale Mischung aus Entspannung, Abwechslung und Inspiration bieten. Mit der Weiterentwicklung der Work-Life-Balance hin zu einem Work-Life-Blend können noch flexiblere Arbeitsweisen entstehen, die sich nahtlos in unser Leben integrieren. Das Ziel ist eine harmonische Mischung, welche Effizienz und Lebensqualität gleichermaßen berücksichtigt.



Ebenfalls auf der Orgatec präsentierte Klöber unter dem Motto „Come and Create“ inspirierende Konzepte für New Work Spaces, Public Spaces oder Living Spaces. Ein besonderes Highlight war die Darstellung der CoMeet-Stuhlvarianten, die mit ihren scheinbar unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten begeistert haben. Über die Bürofachmesse hinaus wurden weitere Messteilnahmen an der internationalen Möbel- und Einrichtungsmesse IMM, an der Workspace Expo in Paris und weitere gezielte Architektenveranstaltungen zum wesentlichen Erfolgsfaktor des Jahres 2024, auch weil die Sichtbarkeit bei wichtigen Planern weiter erhöht werden konnte.

Ein weiterer besonderer Fokus lag auf der Weiterentwicklung nachhaltiger Materialien und ressourcenschonender Produkte. Durch den verstärkten Einsatz umweltfreundlicher Werkstoffe und optimierte Fertigungsprozesse trägt Klöber aktiv zu einer nachhaltigeren Industrie bei. Dieser Weg bleibt auch in Zukunft ein zentraler Bestandteil der Produktentwicklung und Unternehmensstrategie.



SMART





ANTIZYKLISCH
INNOVATIV
SMART
ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
NACHHALTIG
ENGAGIERT
CHRONOLOGISCH

Wo früher feste Arbeitsplätze und starre Strukturen die Bürolandschaften prägten, profitieren heutzutage immer mehr Unternehmen von den Vorteilen des hybriden Arbeitens.

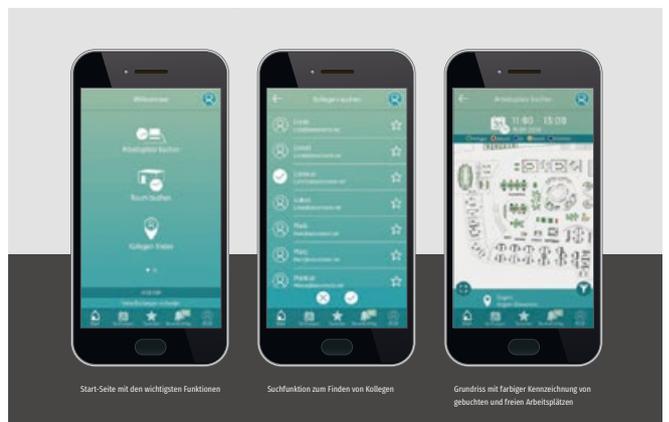
Neue Smart-Working-Konzepte bringen Flexibilität und Agilität in die Arbeitsräume. Sie unterstützen die Transformation von Unternehmen durch die Digitalisierung, die Veränderung von Strukturen und Prozessen sowie die Förderung von Kreativität und Wohlbefinden der Teams.

Als Komplettanbieter für ganzheitliche Arbeitsplatzlösungen baute Sedus im Geschäftsjahr 2024 seine Kompetenz im Bereich Smart Working mit der neuen Marke S³ Smart Space Solutions konsequent weiter aus. Durch die Kooperation mit starken Partnern wie Cisco hat Sedus in den letzten Jahren bereits intelligente Tools zur Optimierung und zum Management von Arbeitsplätzen entwickelt. Mit dem Launch von S³ Smart Space Solutions wurde ein weiterer Schritt gegangen: Der Fokus liegt auf der Entwicklung von neuen Technologien, die nicht nur Vorteile für die Mitarbeiter, sondern auch für Unternehmen mit sich bringen. Mit der intelligenten Smart-Working-Lösung s³:connects können Flächen effizienter genutzt werden. Facility-Manager können wenig frequentierte Bürobereiche sofort identifizieren und darauf reagieren – zum Beispiel mit einer Umnutzung oder mit einer selektiven Reduktion der Betriebskosten.

GESTEIGERTE EFFIZIENZ DURCH DIGITALISIERUNG

s³:connects ist ein smartes Management-System. In der s³:connects App ist der gesamte Bürogrundriss mit allen Arbeitsplätzen hinterlegt. Jede Belegung und Buchung wird angezeigt, sodass der Nutzer erkennen kann, welche Plätze auf der Smart-Working-Plattform s³:connects belegt oder gebucht sind und welche zur Verfügung stehen. Auf einen Blick ist auch ersichtlich, wo welcher Kollege sitzt – so bekommt das Wort Team-Building einen ganz neuen Sinn. Mit nur wenigen Klicks ist schnell der geeignete Ort für konzentriertes Arbeiten, den kreativen Austausch oder die intensive Zusammenarbeit gefunden.

S³ Smart Space Solutions arbeitet mit einem hohen Integrationsgrad von Sensortechnologie und unterstützt Unternehmen aktiv im Transformationsprozess – nicht nur durch gelieferte Daten, sondern auch durch die Entwicklung und Integration von New-Work-Konzepten. Der stärkste Motivator ist dabei der Performance-Faktor. New Work löst hier eine hohe Dynamik aus: Man spart relevante Größenordnungen bei Raum und Energie bei gleichzeitiger Verbesserung von Performance und Produktivität der Belegschaft. Verbesserungen, die nachhaltig wirken und de facto in alle Unternehmensbereiche ausstrahlen.



ANTIZYKLISCH
INNOVATIV
SMART
ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
NACHHALTIG
ENGAGIERT
CHRONOLOGISCH



Die moderne Arbeitswelt ist vernetzt – als physischer Begegnungsort und als smart gesteuerter Raum. Das Sedus Smart Café schafft inspirierende Treffpunkte, während s³:connects mit intelligenter Raumnutzung Effizienz und Flexibilität optimiert. So entsteht eine Arbeitsumgebung, die sowohl menschliche Interaktion als auch technologische Präzision vereint.

ZIELFÜHREND





ANTIZYKLISCH
INNOVATIV
SMART
ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
NACHHALTIG
ENGAGIERT
CHRONOLOGISCH

Mit dem ständig erweiterten Produktportfolio der Marken Sedus und Klöver lassen sich vorbildliche und individuelle Arbeitsumgebungen darstellen. Der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt. So unterschiedlich der Anspruch, so unterschiedlich die Lösungen. Hier acht herausragende Beispiele aus dem Jahr 2024.

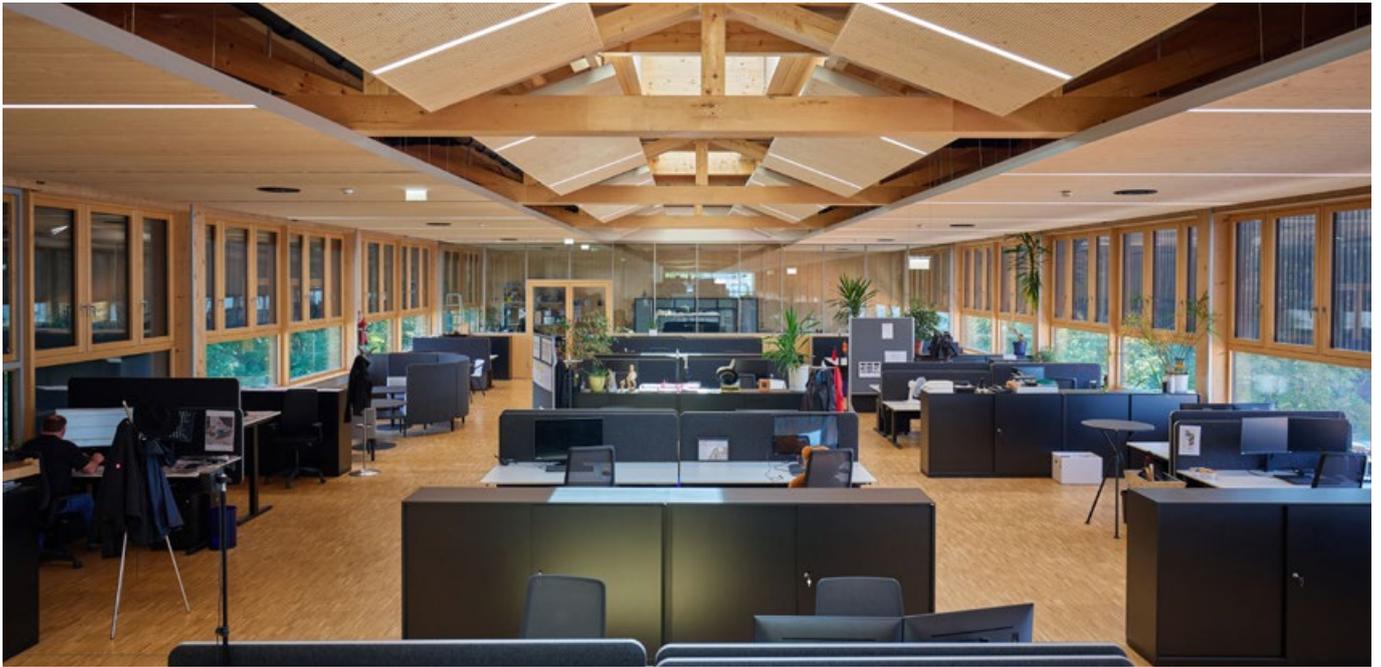


Univerre, Sierre | Schweiz

Bilder links und oben

Der neue Hauptsitz von Univerre ist sowohl Arbeitsplatz für die Mitarbeiter als auch Ort der Inspiration für Kunden. Das Gebäude mit dem Namen „Hive“ (Bienenstock) wurde auf 1.500 m² mit verschiedenen Arbeitsbereichen sowie modernster Einrichtung ausgestattet.

HERAUSRAGENDE PROJEKTE UND REFERENZEN



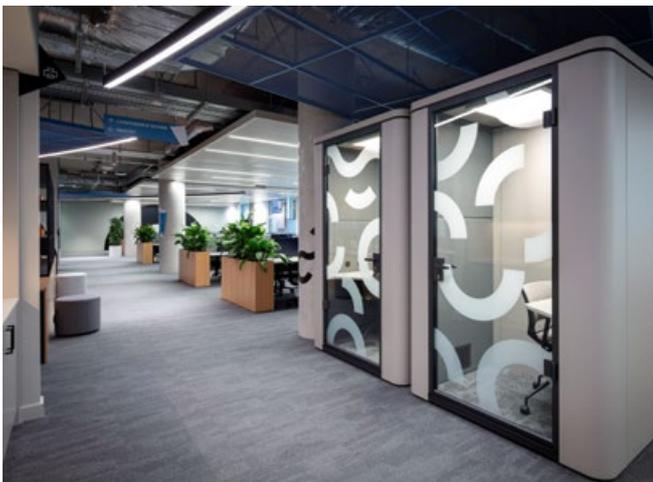
Bregenzer Festspiele, Bregenz | Österreich Bilder oben

Im Hintergrund der Bregenzer Festspiele sorgen zahlreiche Menschen für vorbildliche Planung und reibungslosen Ablauf. Das neue Mehrzweckgebäude für Verwaltung und Technik bietet auf 1.000 m² Platz für 100 flexible Arbeitsplätze, die Teamwork fördern.



Der Film zeigt, wie nachhaltige Lösungen in der Arbeitswelt von heute und morgen umgesetzt werden.

ANTIZYKLISCH
INNOVATIV
SMART
ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
NACHHALTIG
ENGAGIERT
CHRONOLOGISCH



TikTok, Dublin | Irland
Bilder oben, links unten

TikTok, die führende Plattform für mobile Kurzvideos, hat ihren neuen Trust & Safety Hub in Dublin mit innovativen Arbeitsplatzlösungen ausgestattet. Bei der Umsetzung wurde das Unternehmen intensiv durch das Sedus Workspace Design Team unterstützt.

TUI Campus, Hannover | Deutschland
Bild rechts unten

Im neu gestalteten globalen Unternehmenssitz der TUI Group in Hannover arbeiten über 2.800 Mitarbeiter auf mehr als 20.000m² gemeinsam unter einem Dach. Statt kleiner Büros und enger Flure prägen offene Arbeitsumgebungen den TUI Campus.

HERAUSRAGENDE PROJEKTE UND REFERENZEN



AW Rostamani, Dubai | Vereinigte Arabische Emirate
Bilder oben, links unten

Die AW Rostamani Group (AWR) ist mit über 4.000 Mitarbeitern in den Bereichen Automobil, Immobilien, Einzelhandel, Reisen und Logistik tätig. Nachhaltigkeit sowie Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungspraktiken bilden die Eckpfeiler der Firmenphilosophie.

HASPA Hamburger Sparkasse | Deutschland
Bild rechts unten (Referenz Klöber)

Die HASPA Unternehmenszentrale zog im Mai 2024 in das ABG-Deutschlandhaus am Gänsemarkt in Hamburg. Die neuen Flächen wurden so gestaltet, dass sich die Menschen noch besser austauschen, kreativ zusammenarbeiten und Kontakte pflegen können.

ANTIZYKLISCH
INNOVATIV
SMART
ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
NACHHALTIG
ENGAGIERT
CHRONOLOGISCH



Haag-Bau, Neuler | Deutschland

Bilder oben, links unten

Beim Straßen- und Tiefbauunternehmen Haag-Bau in Neuler wurde auf zwei Etagen und einer Fläche von 35.000 m² ein smartes Office eingerichtet. Dabei kamen in den verschiedenen Bereichen auch die Unternehmensfarben zum Einsatz.

MAERSK, Hamburg | Deutschland

Bild rechts unten (Referenz Klöber)

Das neue Headquarter der Reederei Maersk befindet sich im Johann Kontor in Hamburg. Auf 13.000 m² Bürofläche verfolgen die engagierten Mitarbeiter das Unternehmensziel, eine vernetztere, agilere und nachhaltigere Zukunft für die globale Logistik zu schaffen.

AUSGEZEICHNET





ANTIZYKLISCH
INNOVATIV
SMART
ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
NACHHALTIG
ENGAGIERT
CHRONOLOGISCH

Mit dem „Award für die ganze Produktwelt des Interieurs“ werden innovatives Design, nachhaltige Produktentwicklungen und kluge Detaillösungen ausgezeichnet. Gleich vier Mal konnte Sedus im Jahr 2024 den begehrten **ICONIC AWARD – Interior Innovation – Winner** entgegennehmen.

se:lounge light – Komfortabler Schalensessel im wohnlichen Look

New Work bringt eine Menge Vorteile mit sich, denn Mitarbeiter können sich unabhängiger bewegen und ihren Arbeitsort flexibel wählen. Ob im Gemeinschaftsbüro oder zu Hause, im Co-Working-Space oder in der Cafeteria, es ergeben sich viele verschiedene Möglichkeiten. Überall dort, wo Arbeitsumgebungen zu Wohlfühlbereichen werden, kommt se:lounge light ins Spiel. Der Schalensessel vereint Design und Komfort, strahlt Gemütlichkeit aus und sorgt für eine angenehme Atmosphäre ab dem ersten Moment.



se:kit – Ergonomischer Bürostuhl im Baukasten-System

Egal, wie und wo gearbeitet wird – die Arbeitswelten, Aufgaben und Bedürfnisse sind verschieden. Deshalb unterscheiden sich die Anforderungen an die Ausrüstung und die individuellen Wünsche an den perfekten Bürostuhl. Der se:kit verfolgt einen besonderen Ansatz, denn er funktioniert nach dem Baukasten-System und stellt Bequemlichkeit in den Fokus. Der Nutzer stellt seinen Drehstuhl individuell zusammen und wählt die gewünschten Komponenten. Dabei immer inklusive: ergonomisches Sitzen mit bestem Komfort.

se:dot – Universeller Hocker

Das Büro ist Basis für persönlichen Austausch sowie zentraler Ort für geplante und informelle Meetings. Die klassischen Arbeitsbereiche sind nicht mehr

nur von Schreibtisch und Drehstuhl geprägt, sondern zunehmend mit wohnlichen Elementen gestaltet, die für den Wohlfühlfaktor sorgen. Als universeller Hocker passt se:dot in jede Arbeitssituation – in Workshop-Räume, Rückzugs- und Lounge-Bereiche. Er überzeugt mit einem bequemen Sitz und sorgt für einen gemütlichen Look.

mobile power supply – Flexible Stromanschluss-Station

Ortsunabhängiges Laden ist besonders in agilen Worksettings wichtig – zum Beispiel in Konferenzen, Projekt- und Workshop-Räumen. Mit der mobile power supply können Handy, Laptop und Co. einfach und schnell aufgeladen werden. Die 4-fach Steckdose ist in eine mobile Halterung aus PET-Filz integriert und lässt sich so flexibel und unkompliziert an den Arbeitsplatz holen.



ANTIZYKLISCH
 INNOVATIV
 SMART
 ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
 NACHHALTIG
 ENGAGIERT
 CHRONOLOGISCH

Der iF Award und der Red Dot Design Award gehören zu den renommiertesten Auszeichnungen in der Designwelt. Im Jahr 2024 wurde der CoMeet von Klöber gleich zwei Mal ausgezeichnet.

CoMeet – Der Allrounder

Basierend auf Margarete Klöbers Archetyp Polstergleich von 1935 transformiert CoMeet die DNA von Klöber in die Anforderungen von heute. Formvollendet passt dieser Allrounder wie selbstverständlich in jeden Raum, erfüllt vielfältige Aufgaben und setzt durch den Einsatz von Rezyclaten neue Maßstäbe in der Nachhaltigkeit. Als modulares Stuhlkonzept gibt es den CoMeet mit Stahl- oder Holzgestell und als Fünffuß-Variante, als Drehstuhl, Besucher- und Konferenzstuhl, als Barhocker und auch als Outdoor-Modell.



Die Preisträger

Seite 29: Sedus Schalensessel se:lounge light
 Seite 30/31 v.l.n.r.: Bürostuhl se:kit, universeller Hocker se:dot,
 flexible Stromanschluss-Station mobile power supply
 und Klöber modulares Stuhlkonzept CoMeet

NACHHALTIG





ANTIZYKLISCH
INNOVATIV
SMART
ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
NACHHALTIG
ENGAGIERT
CHRONOLOGISCH

Mit der Kampagne „Sedustainable“ setzte Sedus im Juni 2024 einen wichtigen Schwerpunkt auf die weitere nachhaltige Unternehmensentwicklung. Wir streben an, bereits 2025 an den Verwaltungs- und Produktionsstandorten von Sedus in Dogern und Geseke CO₂-neutral zu sein.

Sedustainable: ein klares Ziel vor Augen

Nachhaltigkeit hat viele Facetten. Drei Eckpfeiler bilden die Grundlage des Handelns von Sedus. Mit dem Grundsatz „People, Planet, Profit“ wird deutlich, dass das Unternehmensziel sowohl auf wirtschaftlicher als auch auf ökologischer und sozialer Ebene immer einen Mehrwert schaffen muss. Wenn bei allen Entscheidungen immer die „drei Ps“ berücksichtigt werden, wird sichergestellt, dass jedes Handeln immer eine positive Auswirkung auf mindestens zwei der Aspekte hat, während gleichzeitig keiner von ihnen verletzt werden darf.

Bis 2025 werden die Verwaltungs- und Produktionsstandorte in Dogern und Geseke CO₂-neutral sein. Auf dem Weg zur CO₂-Neutralität will Sedus bis Ende 2025 30 % seiner direkten Emissionen reduzieren, weitere 20 % bis 2030. Die Emissionen vom Fuhrpark wird Sedus um 20 % reduzieren und durch die Überarbeitung des Energiekonzepts soll der Einsatz von Primärenergie um rund 60 % reduziert werden. Bei der Verpackung wird eine Optimierung um rund 15 % eingeplant. Rund 80 % des für die Möbelproduktion eingesetzten Holzes stammen bereits aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft. Die übrigen Anteile erfüllen ebenfalls hohe Nachhaltigkeitsstandards und sollen ebenfalls mittelfristig zertifiziert bezogen werden.

Zertifikate und Auszeichnungen

Mit der Zertifizierung „SA8000“ für die soziale Verantwortung am Arbeitsplatz gehört Sedus zu den 14 Unternehmen in Deutschland, die mit diesem Sozialmanagementsystem zertifiziert sind. Dadurch gewährleistet Sedus, dass entlang seiner Lieferkette ein sozial verantwortliches Managementsystem ordnungsgemäß umgesetzt, überwacht und angewendet wird. Eine kontinuierliche Verbesserung wird u. a. durch regelmäßige Treffen des Social Performance Teams (SPT) erreicht, das aus Arbeitnehmervertretern, Fachkräften für Arbeitssicherheit,

Vertretern der Personalabteilung, Vertretern des Managements sowie dem Menschenrechtsbeauftragten besteht.

Die Verlagsgruppe „markt intern“, die alle zwei Jahre eine bundesweite Leistungsspiegel-Umfrage im Bürofachhandel durchführt, ermittelt Sedus auf den ersten Platz in den Bereichen Nachhaltigkeit, Produktqualität sowie Abverkaufsunterstützung. Dieses Ergebnis ist eine große Anerkennung der kontinuierlichen Arbeit und des Engagements in diesen wichtigen Themenbereichen.

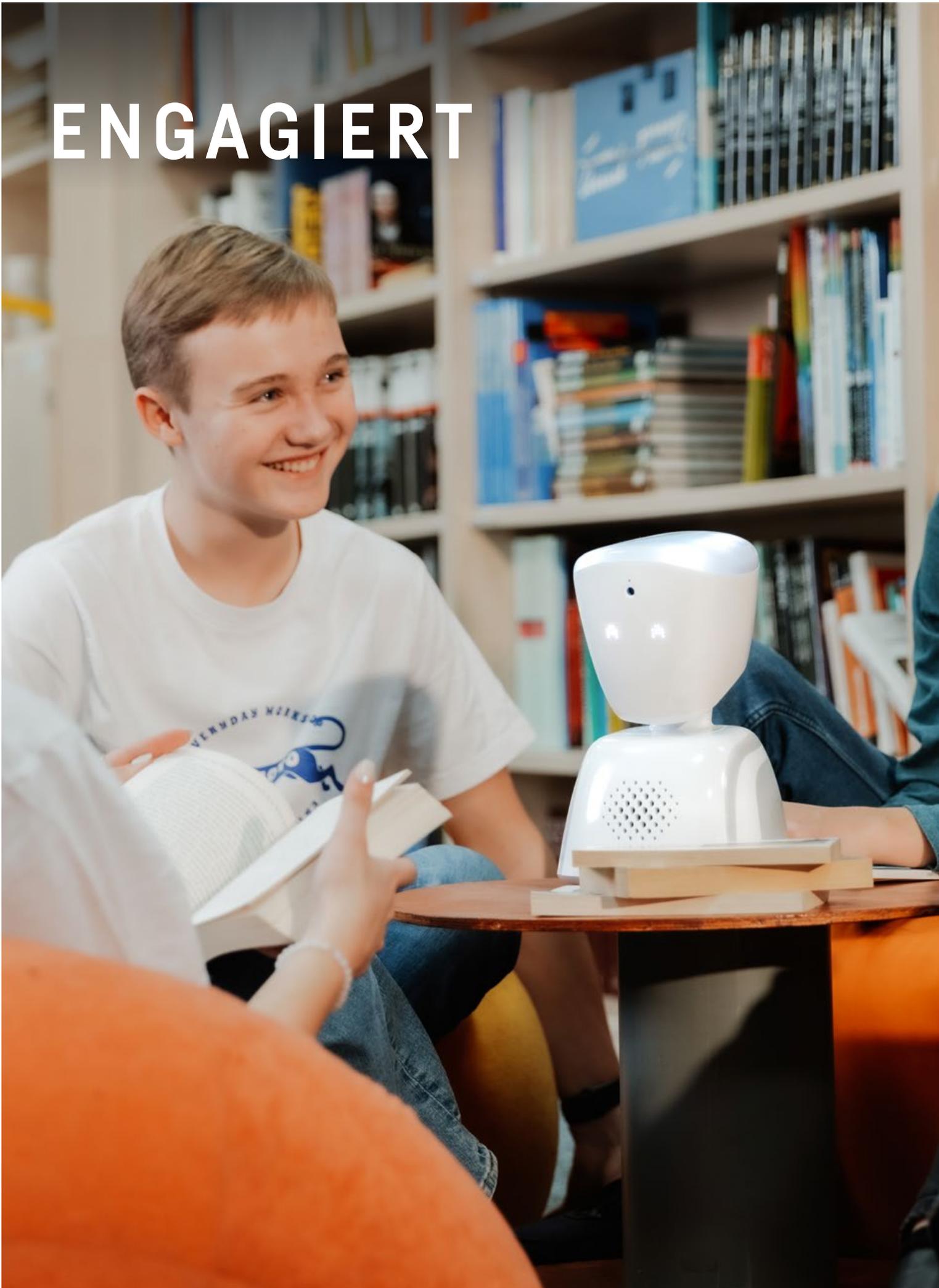


ANTIZYKLISCH
INNOVATIV
SMART
ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
NACHHALTIG
ENGAGIERT
CHRONOLOGISCH



Im Film wird gezeigt, wie Nachhaltigkeit bei Sedus und darüber hinaus gelebt wird.

ENGAGIERT





ANTIZYKLISCH
INNOVATIV
SMART
ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
NACHHALTIG
ENGAGIERT
CHRONOLOGISCH

Rund zwei Drittel der Gewinne der Sedus Stoll AG fließen in zwei gemeinnützige Stiftungen: die Stoll VITA Stiftung und die Karl Bröcker Stiftung. Im Folgenden eine exemplarische Auswahl ihrer Aktivitäten.



Bild oben | Karl Bröcker Stiftung

Ein Kaufladen für die Don-Bosco-Schule, Lippstadt

Ein umgebauter Holzkaufladen an der Don-Bosco-Schule fördert die Kommunikation von Schülern mit Beeinträchtigungen. Mit sprechenden Tastern, Talkern und Symbolkarten können sie spielerisch einkaufen, Sätze bilden und Alltagskompetenzen stärken. Dank der finanziellen Unterstützung der Karl Bröcker Stiftung war die Anschaffung möglich.

Bild links | Stoll VITA Stiftung

Ein Avatar für das Kreismedienzentrum Waldshut

Erkrankte Kinder können jetzt dank modernster Technik aus der Ferne am Unterricht teilnehmen. Ein in Norwegen entwickelter Telepräsenz-Avatar ermöglicht dies rund 1.900 Kindern in 18 Ländern. Dank der finanziellen Förderung durch die Stoll VITA Stiftung kann das Kreismedienzentrum Waldshut dies nun auch den Schulen im Landkreis Waldshut anbieten.

STOLL VITA STIFTUNG

Förderung des „Überlinger Weltackers“

Der Überlinger Weltacker entstand nach Vorbild des 2.000m²-Projekts in Berlin. Dieser erste Weltacker wurde von Benedikt Härlin zusammen mit der Zukunftsstiftung Landwirtschaft für die Internationale Gartenschau 2015 in Berlin entwickelt. Mittlerweile gibt es Partner-Äcker in China, Kenia, Frankreich, der Schweiz und Schottland. Die Stoll VITA Stiftung stattete den Überlinger Weltacker mit entsprechender Gartenausrüstung aus.

„Friedas musiziert“

Seit mehreren Jahren unterstützt die Stoll VITA Stiftung die „Initiative Miteinander Hochrhein – die lokale Allianz für Menschen mit Demenz“. Friedas Gartencafé, welches einmal monatlich in den Räumlichkeiten und im Garten der Waldshuter Stiftung stattfindet, ist ein regelmäßiger Baustein der Arbeit der Initiative. Mit der zweitägigen Veranstaltung „Friedas musiziert“ wurden neue Möglichkeiten und Fähigkeiten zur Gestaltung einer demenzfreundlichen Veranstaltung erarbeitet.



www.stollvitastiftung.de

KARL BRÖCKER STIFTUNG

Kletterprojekt für herzkranke Kinder

Die Idee „HerzKinder klettern“ entwickelte die Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln e.V. gemeinsam mit dem Verein Hoch Hinaus – Klettern als Therapie e.V. Ziel war es, aufgrund der verschiedenen körperlichen und geistigen Belastbarkeit der Kinder eine individuelle Förderung zu erreichen. Die Kinder sollen in der Gruppe Herausforderungen annehmen und meistern, Verantwortung übernehmen und Vertrauen erfahren und Spaß an der Bewegung im Team haben.

Roncalli Kindergarten in Lippstadt

Helle, freundliche Räume und jede Menge Spielzeug: Im Frühling 2024 ist mit dem Neubau der Kita Roncalli ein Paradies für Kinder entstanden. Auf 636 m² Fläche finden drei Gruppen für bis zu 60 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ihren Platz. Die Karl Bröcker Stiftung hat den Neubau finanziert und vermietet das Gebäude an den Betreiber Katholische Kindertageseinrichtungen Hellweg. Aktuell wird die Turnhalle noch mit einer Kletterwand ausgestattet.



www.karl-broecker-stiftung.de



Mit Herz und Engagement:
 die Arbeit der Karl Bröcker
 Stiftung im Video

CHRONOLOGISCH





ANTIZYKLISCH
INNOVATIV
SMART
ZIELFÜHREND
AUSGEZEICHNET
NACHHALTIG
ENGAGIERT
CHRONOLOGISCH

Das Geschäftsjahr 2024 der Sedus Stoll Gruppe war abwechslungsreich, aufregend, inspirierend und auch spannend. Im Folgenden ein Auszug der wichtigsten Meilensteine, Ereignisse und Meldungen – mit der Orgatec als Highlight.

01/24

Sedus präsentiert das Konzept „Work and the City – the Temptation Office“ | Mit #designcodes N°1 erscheint ein neues Sedus Designmagazin | Vier ICONIC AWARDS – Interior Innovation – Winner für Sedus Produkte | Sedus an der Wohltätigkeitsveranstaltung Surge for Water in Dubai

02/24

Sedus United Kingdom feiert den 40. Geburtstag | Sedus erhält die Zertifizierung nach der Sozialnorm SA8000 | Sedus Insights N° 18 erscheint unter dem Titel „Urbane Arbeitswelten“ | iF Award für Klöber CoMeet

03/24

Klöber auf der Messe Workspace Expo Paris in Kooperation mit Targett | Sedus auf der Messe Workspace Expo Paris in Kooperation mit Trilux | In Dogern wird eine neue große Insektenwiese angelegt

04/24

25 Jahre Sedus & Klöber – erster Festauftritt auf dem Sedus Frühlingsfest in Dogern | Neueröffnung des Sedus Showrooms in Madrid

Bild links: Sedus auf der Orgatec 2024

05/24

Sedus startet die Kampagne Sedustainable | Sedus auf der Clerkenwell Design Week in London

06/24

Sedus auf der Dubai Index Fair Exhibition (Vereinigte Arabische Emirate) | Einladung und Ausstellung von Klöver auf der Expo Rethink Design in Stuttgart | Aufbaubeginn der neuen Blechfertigung am Produktionsstandort Dogern | Gründung der S³ Advice GmbH, als 100%ige Tochter der Sedus Stoll AG | Sedus startet die Wissensplattform Workscape of Tomorrow | Red Dot Design Award für Klöver CoMeet

07/24

Sedus veröffentlicht seinen neuen Nachhaltigkeitsbericht

08/24

„Go for EU“ – 13 Auszubildende aus Dogern und Geseke treten ihre 4-wöchige Reise nach Irland an | „Klöver Beach Cup“, die baden-württembergischen Beachvolleyballmeisterschaften in Überlingen | Überlingen Open, Internationales Tennisturnier, gesponsert von Klöver

09/24

Sedus Insights N° 19 erscheint unter dem Titel „Menschen verbinden“ | 10. Sedus RUN in Dogern mit Teilnehmerrekord

10/24

25 Jahre Sedus & Klöver, Jubiläumsfeier mit Betriebsfest am Klöver Firmenstandort in Owingen | Das Fachblatt „markt intern“ ermittelt Sedus auf den ersten Platz in den Bereichen



Klöver Beach Cup in Überlingen



10. Sedus RUN in Dogern

Nachhaltigkeit, Produktqualität sowie Abverkaufsunterstützung | Auf der Bürofachmesse Orgatec in Köln sind die Konzernmarken Sedus, Klöber und S³ Smart Space Solutions mit eigenen Messeständen vertreten | Sedus Ausbildungstag 2024 in Dogern | Das Designmagazin #designcodes N°2 präsentiert kreative Office-Atmosphären

11/24

Die Sedus Publikation Workcafé & Co. zeigt einladend gestaltete Büro-Cafés | Teilnahme von Sedus und Klöber am Klimafestival Berlin

12/24

Das Sedus LOOKBOOK N° 02 stellt „Great Good Places“ vor | Sedus Jahresspende an Global Heart Watch | Video über die Arbeit der Karl Bröcker Stiftung



Klöber auf der Orgatec in Köln



Der neue Sedus Showroom in Madrid

Aufsichtsrat/Vorstand

SEDUS STOLL AG

Mitglieder Aufsichtsrat

VERTRETER DER ANTEILSEIGNER

Dr. Klaus Eisele, Stuttgart
Bankkaufmann
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Ulrich Behrens, Wittnau
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
(Stellvertretender Vorsitzender)

Heinz Gerteiser, Albruck
Dipl. Wirtschaftsingenieur

Andrea Wisk, Lippstadt
Dipl.-Ing. Innenarchitektin

VERTRETER DER ARBEITNEHMER

Herbert Ebner, Höchenschwand
Betriebsratsvorsitzender der Sedus Stoll AG

Wolfgang Kautz, Geseke
Betriebsratsvorsitzender der Sedus Systems GmbH

Mitglieder Vorstand

VORSTAND

TECHNIK/ENTWICKLUNG/MARKETING/VERTRIEB
VORSTANDSSPRECHER

Daniel Kittner
Stutensee

VORSTAND

FINANZEN/HUMAN RESOURCES/IT

Cornel Spohn
Häusern

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Sedus Stoll AG (nachfolgend auch „Gesellschaft“) hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm vom Gesetz und der Satzung der Gesellschaft vorgegebenen Aufgaben im laufenden Dialog mit dem Vorstand in vollem Umfang wahrgenommen.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in 2024 kontinuierlich, zeitnah und umfassend – sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form – unterrichtet. Dabei informierte der Vorstand über den Gang der Geschäfte, zur finanziellen und wirtschaftlichen Entwicklung, zu Überlegungen hinsichtlich bestehender Beteiligungen/Kooperationen und den hieraus zu treffenden Entscheidungen sowie über das Risikomanagement des Unternehmens. Der Aufsichtsrat erhielt durch den Vorstand eine monatliche Darstellung der aktuellen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sedus Stoll-Gruppe und aller Einzelgesellschaften, einschließlich der Plan-Ist-Abweichungen und entsprechender Kommentierungen. Zusätzlich wurde der Aufsichtsrat wöchentlich über den Auftragseingang und den realisierten Umsatz detailliert für alle Einheiten des Konzerns unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand beratend begleitet, die Führung der Geschäfte auf ihre Wirtschaftlichkeit hin überwacht, zustimmungspflichtige Geschäfte auf ihre Recht- und Zweckmäßigkeit geprüft und entschieden. Der Aufsichtsrat war somit in alle Entscheidungen von Bedeutung frühzeitig eingebunden.

Das Geschäftsjahr 2024 war gekennzeichnet von schwierigen Verhältnissen in der Büromöbelindustrie. Verursacht wurde dies sowohl durch einen konjunkturellen und teilweise auch strukturellen Einbruch der Wirtschaft. Hierfür waren hohe Energiepreise, ausufernde Bürokratie und eine stark rückläufige Bautätigkeit ebenso mitursächlich wie auch die allgemeine Investitionszurückhaltung in der Industrie und im Dienstleistungssektor. Hierdurch verzeichneten wir einen Rückgang bei den größeren Projektaufträgen. Dieser negativen Entwicklung konnte sich auch der Bürofachhandel nicht entziehen.

Der Umsatz im Inland hat sich im Vergleich zum Vorjahr in beiden Segmenten Seating und Systems rückläufig entwickelt. Bei der rein prozentualen Betrachtungsweise muss aber berücksichtigt werden, dass das Unternehmen im Jahr 2023 sehr stark gewachsen war. Erstaunlicherweise zeigte sich eine ähnlich rückläufige Entwicklung in vielen europäischen Ländern, in denen wir vertreten sind. Die Gründe hierfür sind länderspezifisch bedingt und liegen nicht in

unseren Produkten, unserer Marktpräsenz oder unseren Services begründet. Klöber erreichte weitgehend das Umsatzniveau des Vorjahres.

Die generelle Schwäche der Nachfrage auf dem Markt für Büromöbel bewirkte in der Folge einen generellen Rückgang bei den Bestellungen der erforderlichen Rohstoffe. Dies wiederum führte zu einer leichten Abschwächung bei den Einkaufspreisen. Die hierdurch möglichen finanziellen Entlastungen hatten aber keine nennenswerte Wirkung, da sich andererseits zugleich die Wettbewerbsslage in Form steigender Rabatte massiv verschärft hat. Eine Reihe von Wettbewerbern mussten Insolvenz anmelden, was den Wettbewerbsdruck aber nicht entlasten konnte.

Trotz dieser belastenden Rahmenbedingungen ist es gelungen, durch ein frühzeitiges Gegensteuern noch ein positives Ergebnis in der Gruppe zu erzielen und damit die stabile Finanzlage zu erhalten.

Im Geschäftsjahr 2024 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt, drei im ersten und zwei im zweiten Kalenderhalbjahr. Es nahmen alle Aufsichtsratsmitglieder an den vier Präsenz- und einer Videositzung teil. Die Herren des Vorstandes waren ebenfalls bei allen Sitzungen anwesend.

In den fünf Aufsichtsratssitzungen wurde die Geschäftsentwicklung im Rahmen der Vermögens-, Finanz- und Ertrags- und der Risikolage erörtert. Hierzu gehörten auch die jeweiligen Umsatz- und Ertragsfortschreibungen zum Jahresende. Die Themen Entwicklung des Büromarktes im In- und Ausland, des Wettbewerbes, der Lieferketten- und Rohstoffpreisentwicklungen sowie der Rabatte wurden ebenso immer wieder besprochen. Wichtiges Thema war in diesem Jahr auch die weiter verstärkte Sicherheitsarchitektur für die IT-Systeme gegen unberechtigten Zugriff sowie die erfolgreiche Umstellung auf SAP S/4 Hana. Schließlich waren auch die fortlaufenden immer weiter zunehmenden regulatorischen Vorgaben wie z.B. das Lieferkettengesetz, die Entwaldungsverordnung etc. Gegenstand der Besprechungen.

Auch strategische Themen von Kooperationen und Beteiligungen wurden regelmäßig im Aufsichtsrat diskutiert. Hierbei handelte es sich um die Beurteilung von zwei Beteiligungen an Start-ups sowie um eine Kooperation für die digitalen Produkte in unserem Portfolio. Auch ein Joint Venture am Standort Dogern war Gegenstand von Beratungen. Nach intensiver Prüfung und Erörterung im Investitions- und Personalausschuss wurde dem Aufsichtsrat empfohlen,

eine bestehende Minderheitsbeteiligung an einem start-up finanziell nicht weiter zu unterstützen. Der Aufsichtsrat folgte in seiner März Sitzung dieser Einschätzung. Für das Geschäftsjahr 2024 ergaben sich hieraus keine finanziellen Belastungen. Bei der Kooperation für die digitalen Produkte wurde auf Vorschlag des Vorstandes eine Neuausrichtung beschlossen. Schließlich wurde das Joint Venture in Dogern zum Jahresende 2024 komplett in Eigenregie übernommen. Die durchgeführten umfangreichen Investitionen am Standort Geseke in die neue Futura II-Anlage hat der Aufsichtsrat anlässlich seiner September-Sitzung in Geseke besichtigt. Auch die weiteren Investitionen am Standort Dogern und Geseke in eine verstärkte autarke Energieversorgung sowie in den Maschinenpark für die erforderliche künftige produktspezifische Ausrichtung waren weitere Schwerpunkte bei den Gesprächen.

Der Aufsichtsrat bat auch in diesem Jahr die Leiterinnen und Leiter von Teileinheiten um umfassendere Einblicke in ihre Tätigkeitsbereiche. In diesem Jahr waren dies die nachfolgenden Bereiche

- Zentrale Logistik
- Personal und HR
- Multichannel International Business
- IT-Security

In der Aprilsitzung wurde vom Vorstand die Überlegung für eine Beratungsgesellschaft inklusive Businessplan dem Aufsichtsrat vorgestellt. Das Konzept einschließlich der zu erwartenden Perspektiven wurde für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens für zielführend befunden und die Gründung einer am Markt unabhängig agierenden Gesellschaft beschlossen.

Bei der Aufsichtsratssitzung in Geseke berichtete der Geschäftsführer von Sedus Systems GmbH über die Geschäftsentwicklung und vor allem über die Anlaufsituation bei der neuen Futura II-Anlage, der größten Einzelinvestition in der Geschichte des Unternehmens.

Der Geschäftsführer von Klöber erläuterte anlässlich der Bilanzbesprechung im April die Entwicklung seines Unternehmens in 2023 und in der Aufsichtsratssitzung im Dezember in Owingen die Entwicklung in 2024 und gab einen Ausblick für 2025.

Zusätzlich zu den turnusgemäßen Sitzungen des Aufsichtsrates und des Investitions- und Personalausschusses erfolgte mithilfe von Kommunikationsmitteln ein regelmäßiger Infor-

mationsaustausch des Aufsichtsratsvorsitzenden und weiterer Mitglieder des Aufsichtsrates mit dem Vorstand zu einzelnen operativen und strategischen Themen.

In der Dezember-Sitzung legte der Vorstand die Investitions- und Jahresplanung für das Jahr 2025 vor, die ausführlich diskutiert und anschließend verabschiedet wurde. Der Aufsichtsrat wurde in der gleichen Sitzung über die finale Hochrechnung zum Jahresende, zu einzelnen Bilanzpositionen sowie über die Finanzlage unterrichtet.

Der Investitions- und Personalausschuss tagte sowohl in Präsenz als auch per Videokonferenz im Geschäftsjahr 2024 sieben Mal, erstmals am 6. Februar und letztmals am 12. November 2024.

Wesentliche regelmäßige Themen der Sitzungen des Investitions- und Personalausschusses waren die wirtschaftliche Entwicklung, Investitionen, Energieversorgung, Kooperations- und Beteiligungsentwicklungen, die strategische Produktausrichtung und mittelfristige Marktentwicklungen im In- und Ausland. Aufgrund der rückläufigen wirtschaftlichen Entwicklung wurden auch fortlaufend Fortschreibungen auf das Jahresende vom Vorstand vorgelegt und erforderliche Kosteneinsparungsmaßnahmen diskutiert. Auch die Liquiditätssituation war Gesprächsgegenstand.

Die Lage unserer Zulieferer bezüglich Versorgungssicherheit und Preisentwicklung wurden erörtert. Ferner dienten die Sitzungen auch für die Vorbesprechung der Sitzungen des Aufsichtsrates.

Ein weiterer wesentlicher Punkt in mehreren Ausschusssitzungen war die Beurteilung einer Beteiligung sowie die Neuausrichtung einer strategischen Kooperation. Schließlich waren auch die Gespräche mit den Wirtschaftsprüfern zum Jahresabschluss 2023 des Konzerns, der Sedus Stoll AG, von Sedus Systems GmbH, den Tochtergesellschaften, von Klöber GmbH sowie die Festlegung der zu wählenden Prüfungsschwerpunkte für 2024 wichtige Punkte der Ausschusssitzungen.

Soweit gemäß Satzung bzw. Geschäftsordnung die Zustimmung des Aufsichtsrates oder seines Investitions- und Personalausschusses zu einzelnen Themen erforderlich waren, haben die Gremien die entsprechende Beschlussvorlage geprüft, beraten und ihre Entscheidung getroffen. Der Aufsichtsrat hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften dem von der Hauptversammlung am 4. Juni 2024 gewählten Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Zweigniederlassung Essen den Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2024 erteilt sowie den Prüfungsumfang bei den einzelnen Gesellschaften abgesprochen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Sedus Stoll AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 sowie der Lagebericht der Sedus Stoll AG und der Konzernlagebericht wurden von PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Zweigniederlassung Essen geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Investitions- und Personalausschuss erörterte am 1. April 2025 mit den Abschlussprüfern im Beisein des Vorstandes den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 der Sedus Stoll AG, die Jahresabschlüsse der inländischen Tochtergesellschaften und den Konzernabschluss.

Alle Abschlussunterlagen der Sedus Stoll AG, des Konzerns, der Vorschlag des Vorstandes zur Ergebnisverwendung sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und der Bericht des Aufsichtsrates wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig ausgehändigt. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 29. April 2025 hat der Vorstand die Abschlüsse der Sedus Stoll AG und des Konzerns in Gegenwart der Abschlussprüfer erläutert. Die Abschlussprüfer berichteten über das Ergebnis ihrer Prüfung und beantworteten Fragen der Aufsichtsräte. Sie bestätigten das hohe Detailwissen und das gute Risikomanagement des Vorstandes, sowie die stets zeitnahe Unterrichtung des Aufsichtsrates. Die von den Abschlussprüfern

und dem Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfungen haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind gegen den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Sedus Stoll AG und den Konzernabschluss in seiner Sitzung am 29. April 2025 gebilligt; der Jahresabschluss der Sedus Stoll AG ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat hat auch den Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinnes, den der Vorstand der Hauptversammlung zur Entscheidung vorlegen wird, geprüft. Ebenso hat der Aufsichtsrat den Geschäftsbericht für das Jahr 2024 geprüft und sein Einverständnis erklärt.

Im Namen aller Mitglieder des Aufsichtsrates darf ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sedus Stoll AG und aller Konzerngesellschaften für ihr hohes Engagement in dem schwierigen Jahr 2024 ganz besonders bedanken. Zugleich gilt mein Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihr großes Verständnis, die erforderlichen Sparmaßnahmen mitzutragen. Dem Vorstand gilt unser Dank für die sehr engagierte Arbeit sowie für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Unseren Dank sprechen wir aber auch gerne unseren Kunden und Lieferanten für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr aus.

Dogern, den 29. April 2025

Der Aufsichtsrat



Dr. Klaus Eisele
(Vorsitzender)

Bericht des Vorstandes und Konzernlagebericht

der Sedus Stoll AG für das Geschäftsjahr 2024

1. STRUKTUR, GESCHÄFTSMODELL UND MARKTUMFELD

Die Sedus Stoll AG ist einer der führenden europäischen Hersteller für moderne Büroeinrichtungen und Kommunikationsmöbel.

Die Produktionsstätten des 1871 gegründeten Unternehmens mit Firmensitz in Dogern befinden sich in Dogern und Geseke. Vertrieben werden die Produkte unter der Marke Sedus direkt über das Mutterunternehmen in Deutschland, über acht europäische Tochtergesellschaften und jeweils eine Gesellschaft in Dubai und Riad sowie über den Direktexport in über 70 Ländern weltweit.

Zur Sedus Stoll Gruppe gehört ebenfalls die Klöver GmbH mit Sitz in Owingen am Bodensee. Sie ist ein international agierender Hersteller hochwertiger Bürositzmöbel. Der Vertrieb erfolgt unter der Marke Klöver in Deutschland und ausgewählten anderen europäischen Ländern.

Über die im Jahr 2020 gegründete Tochtergesellschaft S³ Advice GmbH (vormals Sedus Digital GmbH) mit Sitz in Dogern werden digitale Lösungen für das Management von Arbeitsplätzen in Smart-Working-Umgebungen angeboten sowie Beratungsdienstleistungen rund um das Thema Organisation.

Im Bereich E-Commerce ist die Sedus Stoll Gruppe breit aufgestellt. Neben dem Betrieb eigener Webshops für Endkunden erstellt Sedus spezielle B2B- bzw. B2B2C-Lösungen für international agierende Unternehmen.

2. UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Im Mittelpunkt der operativen Steuerung des Konzerns stehen Werttreiber, die unmittelbaren Einfluss auf die Unternehmensziele haben und in direktem Zusammenhang mit der Strategie stehen. Die bedeutsamsten Steuerungsgrößen sind der Umsatz, Auftragseingang, der Rohertrag inklusive der gewährten Vertragskonditionen sowie das EBIT. Um deren Entwicklung zeitnah beurteilen zu können, werden diese fortlaufend analysiert und kommuniziert. Auf Basis monatlicher Vergleiche zwischen Plan- und Ist-Daten wird die Erreichung der geplanten Ziele laufend verfolgt.

Der Steuerung der Finanz- und Vermögenslage dienen neben Kennzahlen über die Entwicklung der verschiedenen Kapitalbindungspositionen wie Sach- und Finanzanlagevermögen, Vorräte, Forderungen und Liquidität die Instrumente des Finanzmanagements. Durch diese wird der Liquiditätsbedarf der Gruppengesellschaften regelmäßig ermittelt und im Rahmen des zentralen gruppenweiten Cash-Managements möglichst kostengünstig und nachhaltig gedeckt.

Zur Sicherstellung einer zeitnahen Kontrolle der Zielerreichung wird ein über alle Geschäftseinheiten einheitlich angewandtes Berichtssystem eingesetzt. Im Rahmen dieses Berichtssystems wird ein besonderes Augenmerk auf die monatliche Plan-Ist-Abweichung der Gewinn- und Verlustrechnung gelegt, um etwaige Abweichungen und damit einhergehende Effekte für die Ertragslage frühzeitig zu erkennen und gegensteuern zu können. Zudem erfolgt über regelmäßige Liquiditätsanalysen und -prognosen ein engmaschiges Monitoring der Cash-Situation.

3. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die deutsche Wirtschaft schrumpft im Jahr 2024 erneut leicht und das Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank nach aktuellen Berechnungen um 0,2% im Vergleich zum Vorjahr. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Weg. Dazu zählten hohe Energiekosten, eine trotz erster Zinssenkungen weiterhin zu straffe Geldpolitik der Europäischen Zentralbank sowie eine hohe Unsicherheit über die künftige Wirtschaftspolitik in Deutschland. Die schwierige wirtschaftliche Lage im Jahr 2024 zeigte sich auch im Außenhandel: Die Exporte von Waren und Dienstleistungen gingen um 0,8% zurück.

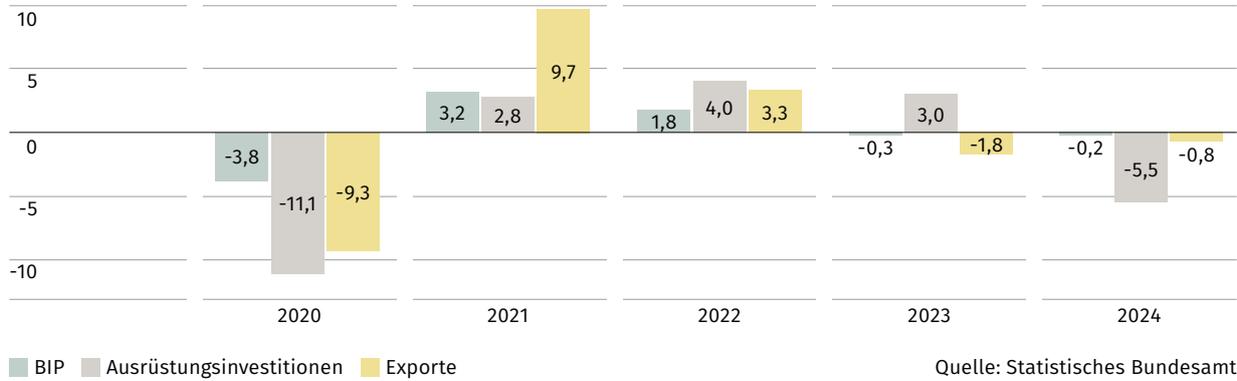
Das globale Wirtschaftswachstum betrug laut Internationalem Währungsfonds im Jahr 2024 3,2% und blieb damit im Vergleich zum Vorjahr stabil, auch wenn der Grad der Stabilität von Land zu Land stark variierte.

Nach einer ersten Schätzung der Jahreswachstumsrate für 2024, basierend auf saison- und kalenderbereinigten Quartalsdaten, ist das BIP sowohl im Euroraum um 0,7% als auch in der EU um 0,8% gestiegen.

Die Entwicklung der volkswirtschaftlichen Eckdaten in Deutschland ist in der folgenden Grafik dargestellt:

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ECKDATEN DEUTSCHLAND

in % zum Vorjahr



4. ENTWICKLUNG DES BÜROMÖBELMARKTES

Zu Beginn des Jahres 2024 wurde noch ein Wachstum des Büromöbelmarktes erwartet. Der Rückgang der Auftragseingänge, der Ende des ersten Quartals eintrat, hielt jedoch während des gesamten Jahres 2024 an. Lediglich gegen Ende des Jahres war eine leichte Verbesserung zu verzeichnen, die jedoch nicht zu einer Umkehr der Gesamtsituation führte.

Die Büromöbelbranche verzeichnete im vergangenen Jahr ein Umsatzminus. Der Rückgang betraf alle Bereiche, sowohl Seating als auch Systems, im In- und Ausland. Deutschland verzeichnete dabei den größten Rückgang.

Der Industrieverband Büro- und Arbeitswelt e.V. (IBA) meldete für seine Mitgliedsunternehmen im Berichtsjahr einen Gesamtauftragseingang für Bürositz- und Büromöbel in Höhe von -4,3% im Vergleich zum Vorjahr. Die Geschäfte entwickelten sich im Inland und Ausland parallel mit -5,2% bzw. -1,1%.

Die korrespondierenden Umsätze wiesen eine Verringerung von insgesamt -3,9% (Vorjahr: +0,6%) auf. Der Rückgang im Inland betrug -4,1% (Vorjahr: +0,6%) und im Ausland -3,2% (Vorjahr: +0,7%).

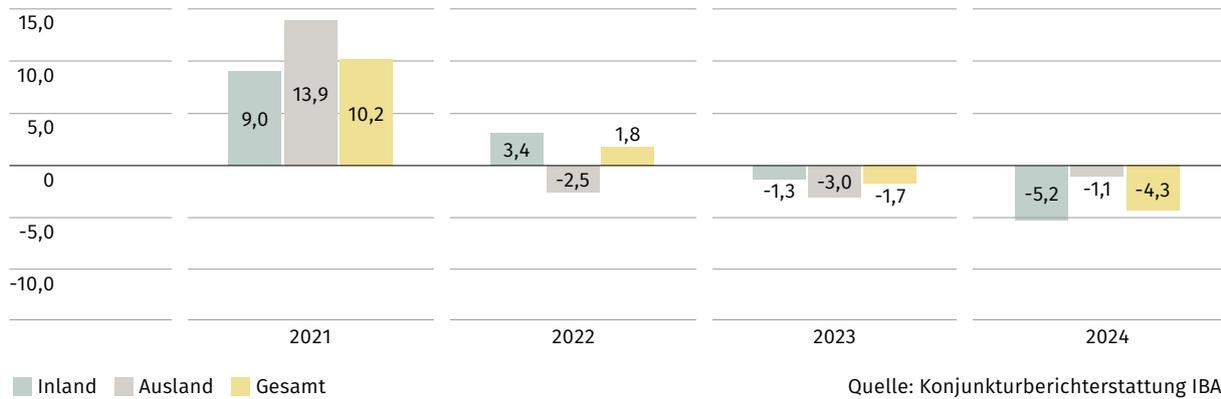
Nach einem Rückgang der Auftragseingänge im Bereich Bürositzmöbel im Jahr 2023 musste wiederum ein Rückgang von -2,0% verzeichnet werden (Inland: -3,1%, Ausland: 0,3%).

Der Markt für Büromöbel verzeichnete ebenfalls einen Rückgang des Auftragseingangs von -5,9% (Inland: -6,2%, Ausland: -3,4%).

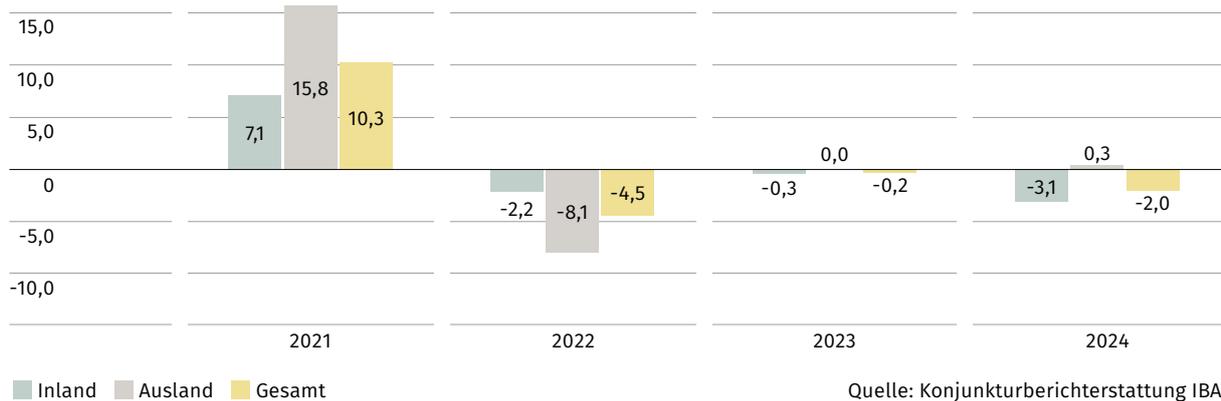
Die Exportquote im Umsatz der dem IBA angeschlossenen Büromöbelhersteller lag bei 21,6% (Vorjahr: 25,1%). Für die Produktbereiche Bürositzmöbel und Büromöbel betragen die entsprechenden Quoten 34,5% (Vorjahr: 38,0%) bzw. 12,8% (Vorjahr: 14,7%).

VERÄNDERUNG MARKTVOLUMEN AUFTRAGSEINGANG – GESAMT

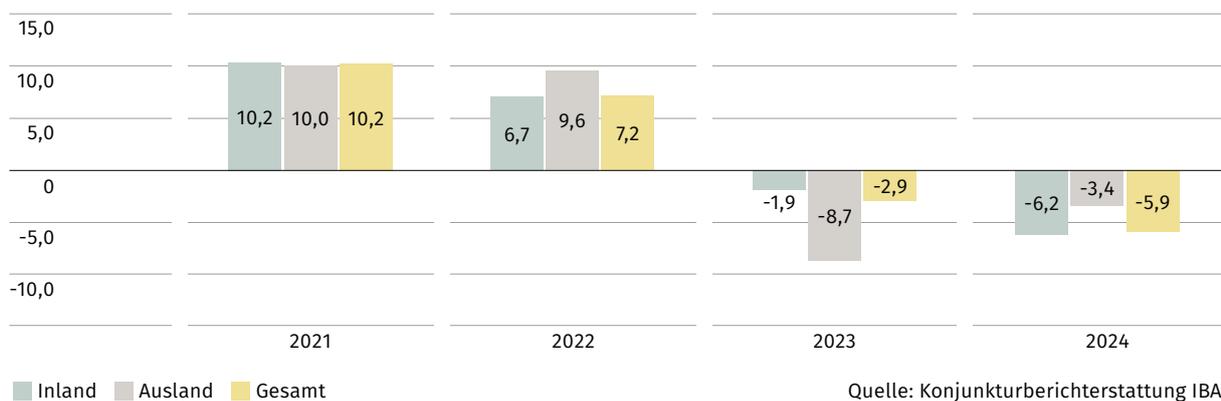
in % zum Vorjahr

**VERÄNDERUNG MARKTVOLUMEN AUFTRAGSEINGANG – BÜROSITZMÖBEL**

in % zum Vorjahr

**VERÄNDERUNG MARKTVOLUMEN AUFTRAGSEINGANG – BÜROMÖBEL**

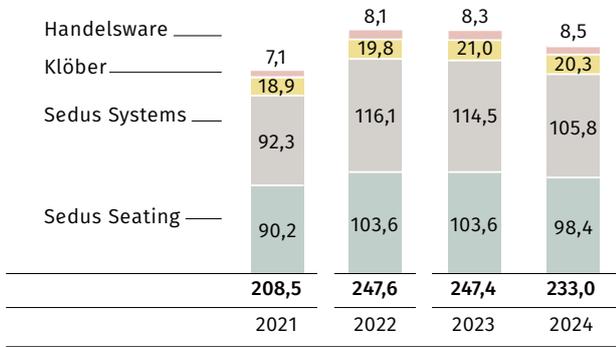
in % zum Vorjahr



5. ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

Die Entwicklung der Auftragseingänge der Sedus Stoll Gruppe nach Produktbereichen bzw. Marken zeigt folgendes Bild:

AUFTRAGSEINGANG SEDUS STOLL GRUPPE
in MioEUR



Sedus Seating und Sedus Systems

Im Jahr 2024 konnte Sedus trotz der global herausfordernden wirtschaftlichen Lage in allen Bereichen des Vertriebs zufriedenstellende Ergebnisse erzielen. Der Auftragseingang in Deutschland blieb auf einem sehr hohen Niveau, auch wenn durch die schwierige wirtschaftliche Situation und die daraus resultierende Kaufzurückhaltung und Zunahme an Projektverschiebungen unserer Kunden das Vorjahresergebnis nicht ganz erreicht werden konnte. Dank der konsequenten Umsetzung unserer Strategie im Produkt- und Vertriebsbereich sowie der Intensivierung bestehender Kundenbeziehungen und der Erschließung neuer Kundengruppen haben wir uns optimal positioniert, um von zukünftigen Wachstumschancen zu profitieren.

Im Auslandsgeschäft verzeichneten wir trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ein äußerst positives Ergebnis. Der Auftragseingang lag nur knapp unter dem Rekordergebnis des Vorjahres, was die stabile Marktposition unterstreicht, die wir international weiter ausgebaut haben. Die etwas zurückhaltendere Investitionsbereitschaft unserer Großkunden konnte durch zahlreiche Erfolge im internationalen Projektgeschäft kompensiert werden. Besonders hervorzuheben ist die positive Auftragseingangsentwicklung in den Ländern Italien, Belgien, Spanien und der Schweiz.

Mit der Etablierung der neuen Verkaufsorganisation MIB (Multichannel International Business) haben wir 2024 einen wichtigen Schritt gemacht, um unser internationales Geschäft noch weiter auszubauen. Der Fokus liegt auf dem Auf- und Ausbau lokaler sowie internationaler Netzwerke und der Unterzeichnung internationaler Rahmenvereinbarungen.

Ein bedeutender Meilenstein war die ins Leben gerufene internationale Nachhaltigkeitskonferenz, die führende Unternehmen und Sedus miteinander verbindet. Zudem wurde ein neuer Launch-Prozess eingeführt, der die Produkt- und Kampagnen-Einführung noch effizienter, zielgerichteter und professioneller gestaltet.

Klöber

Nach drei erfolgreichen Jahren mit kontinuierlichem Wachstum konnte Klöber im Jahr 2024 den Umsatz nahezu auf dem Niveau von 2023 behaupten. Trotz eines herausfordernden Marktumfelds gelang es uns, unsere Position zu festigen und strategisch wichtige Beziehungen weiter auszubauen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor waren die internationalen Messen wie die IMM, Orgatec und Workspace Expo in Paris, die uns zahlreiche neue Kontakte und Projekte ermöglichten. Darüber hinaus trugen unsere gezielten Architektenveranstaltungen maßgeblich dazu bei, unsere Sichtbarkeit bei wichtigen Planerinnen und Planern weiter zu erhöhen.

Diese Maßnahmen stärken unsere Marktposition und legen eine solide Grundlage für zukünftiges Wachstum. Auch im kommenden Jahr werden wir den Fokus auf den Ausbau unserer Netzwerke und die gezielte Marktbearbeitung legen.

Ein besonderer Fokus lag 2024 auf der Weiterentwicklung nachhaltiger Materialien und ressourcenschonender Produkte. Durch den verstärkten Einsatz umweltfreundlicher Werkstoffe und optimierte Fertigungsprozesse tragen wir aktiv zu einer nachhaltigeren Industrie bei. Dieser Weg bleibt auch in Zukunft ein zentraler Bestandteil unserer Produktentwicklung und Unternehmensstrategie.

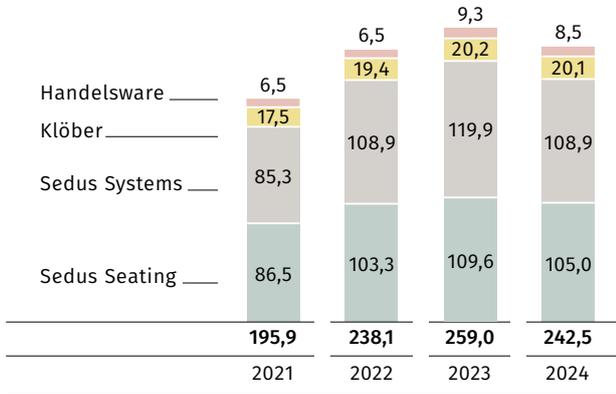
S³ Advice

In Bezug auf die sich rasant verändernden Anforderungen an Büro- und Arbeitswelten haben wir unsere Expertise weiter ausgebaut. Die Digitalisierung und die damit einhergehenden neuen Arbeitsstrukturen, geprägt durch hybride Arbeitsplatzmodelle und Remote Work, schaffen einen hohen Bedarf an innovativer Raum- und Organisationsplanung. Als Antwort auf diese Entwicklung haben wir mit der Gründung der S³ Advice GmbH einen bedeutenden Schritt gemacht, um Unternehmen in der Bewältigung dieser Transformationen und der damit verbundenen Herausforderungen noch besser zu unterstützen.

6. ERTRAGSLAGE

Der Umsatz der Sedus Stoll Gruppe (inkl. Handelsware) betrug zum 31. Dezember 2024 242,5 MioEUR und reduzierte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 6,4 % (16,5 MioEUR).

UMSATZ SEDUS STOLL GRUPPE (nach Skonti)
in MioEUR



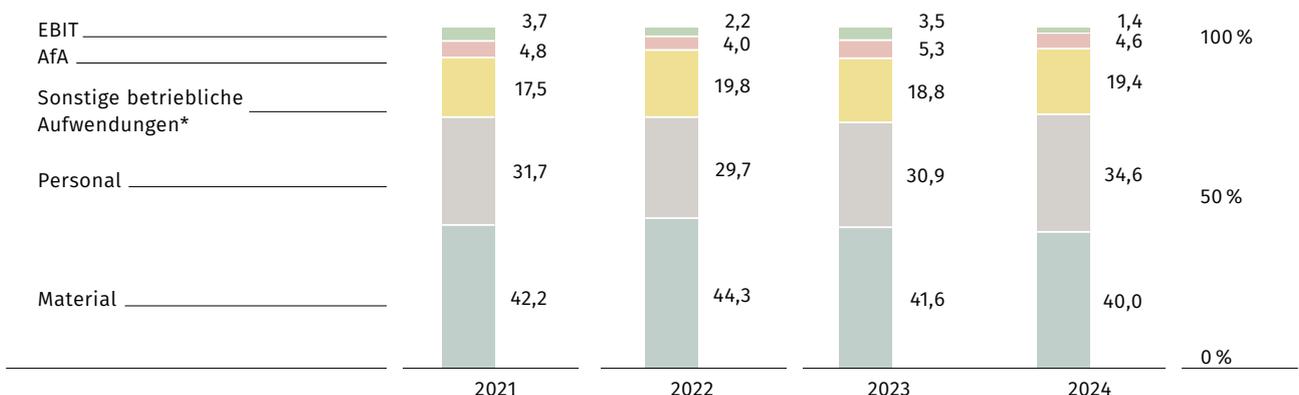
Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,6 MioEUR (Vorjahr: 3,1 MioEUR) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Währungsumrechnung (0,5 MioEUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (0,2 MioEUR) sowie Erträge aus Vorjahren (0,3 MioEUR).

Aufgrund der gesunkenen Umsätze verringerte sich der Materialaufwand im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 10,9% auf 96,0 MioEUR. Die Rohertragsmarge beträgt 60,6% (Vorjahr: 59,6%) und ist zum einen durch die gesunkenen Einkaufspreise für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe begründet und zum anderen dadurch, dass die Preissteigerungen an die Kunden weitergegeben werden konnten.

Der Personalaufwand wird im Vorjahresvergleich um 3,0 MioEUR höher ausgewiesen und dabei im Wesentlichen beeinflusst durch den Anstieg der Mitarbeiteranzahl um 5,2%.

GUV-STRUKTUR

Aufwands-/EBIT-Anteile in % an der Gesamtleistung



*Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verrechnet.

Der Abschreibungsaufwand hat sich mit 10,9 MioEUR um 2,7% im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf die Verschiebung von Investitionen im Zuge der schlechteren Ergebnissituation begründet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 MioEUR (7,4 %) verringert. Aufgrund des gesunkenen Geschäftsvolumens verringerte sich der Aufwand für fremde Personalgestellung um 3,9 MioEUR. Im selben Kontext sanken die Energiekosten um 0,5 MioEUR. Zusätzlich verringerten sich die Ausgangsfrachten um 1,1 MioEUR, während sich die Aufwendungen für Werbung und Marketing unter anderem aufgrund der Teilnahme an verschiedenen Messerveranstaltungen erhöhten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 0,4 MioEUR auf 0,6 MioEUR angestiegen. Diese Entwicklung liegt vor allem in der positiven Zinsentwicklung im Jahr 2024 begründet.

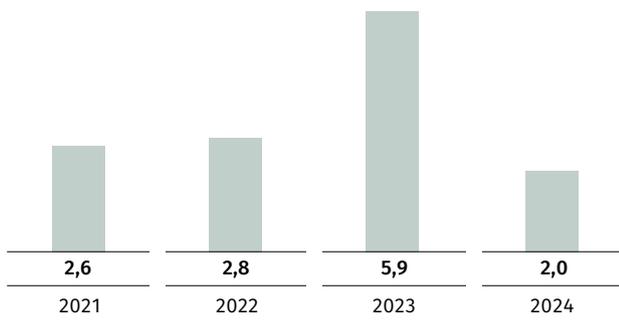
Unter den Aufwendungen für Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ist die Abschreibung der Beteiligung an der nuwo GmbH, Berlin, ausgewiesen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betragen 0,5 MioEUR (Vorjahr: 0,7 MioEUR). Diese beinhalten im Wesentlichen mit 0,3 MioEUR die Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sanken ergebnisbedingt insgesamt auf 1,1 MioEUR. Die wesentlichen Effekte kommen aus der Körperschaftsteuer (-0,7 MioEUR), Gewerbesteuer (-0,7 MioEUR). Gegenläufig ergab sich ein Ertrag aus der Veränderung der latenten Steuern (0,1 MioEUR).

Daraus resultierte, nach Berücksichtigung von Sondereffekten, ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 2,0 MioEUR (Vorjahr: 5,9 MioEUR).

JAHRESÜBERSCHUSS SEDUS STOLL GRUPPE
in MioEUR



7. ERGEBNISVERWENDUNG

Die Sedus Stoll AG erwirtschaftete 2024 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -1,8 MioEUR. Vorstand und Aufsichtsrat werden der ordentlichen Hauptversammlung am 3. Juni 2025 vorschlagen, den zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Bilanzverlust in Höhe von 0,6 MioEUR auf neue Rechnung vorzutragen. Zudem wird vorgeschlagen, eine Ausschüttung aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 0,8 MioEUR vorzunehmen.

8. VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 6,1 MioEUR auf 179,9 MioEUR (Vorjahr: 186,0 MioEUR) gesunken.

Das Anlagevermögen weist im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um insgesamt 0,6 MioEUR auf. Der Anstieg des Sachanlagevermögens ist vorwiegend auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau zurückzuführen. Der Rückgang von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten um -1,6 MioEUR und von anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung um -0,5 MioEUR resultiert aus der

Aussetzung von Investitionen aufgrund der ungünstigen wirtschaftlichen Lage. 2,3 MioEUR wurden in Anlagen in Bau investiert, die hauptsächlich das Energiekonzept 2025 und neue Werkzeuge betreffen. Der Rückgang des Finanzanlagevermögens um 0,1 MioEUR resultiert aus der Abwertung der Beteiligung der Firma nuwo GmbH, Berlin.

Die Vorräte sind um 3,5 MioEUR gesunken. Die Reduktion der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 0,9 MioEUR resultiert aus sinkenden Einkaufspreisen. Der Rückgang an fertigen Erzeugnissen um -2,4 MioEUR resultiert aus dem forcierten Abverkauf zum Jahresende. Gegenläufig hierzu sind die geleisteten Anzahlungen um 0,3 MioEUR angestiegen. Bei den übrigen Beständen ergaben sich nur unwesentliche Veränderungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich im Vorjahresvergleich deutlich um insgesamt 5,6 MioEUR. Dies ist im Wesentlichen auf ein aktives und optimiertes Forderungsmanagement sowie das rückläufige Geschäftsvolumen zurückzuführen.

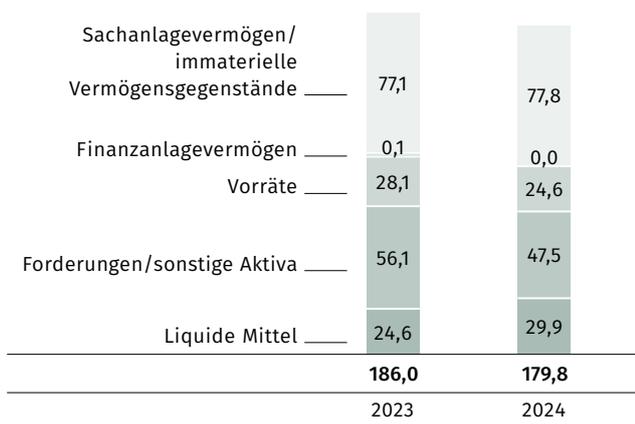
Die Liquiden Mittel erhöhten sich um 5,3 MioEUR hauptsächlich aufgrund der reduzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welchen geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr (-1,9 MioEUR) gegenüberstehen.

Das Konzerneigenkapital stieg um 0,6 MioEUR und beträgt 103,6 MioEUR. Die Konzerneigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,3%-Punkte auf 57,6% erhöht.

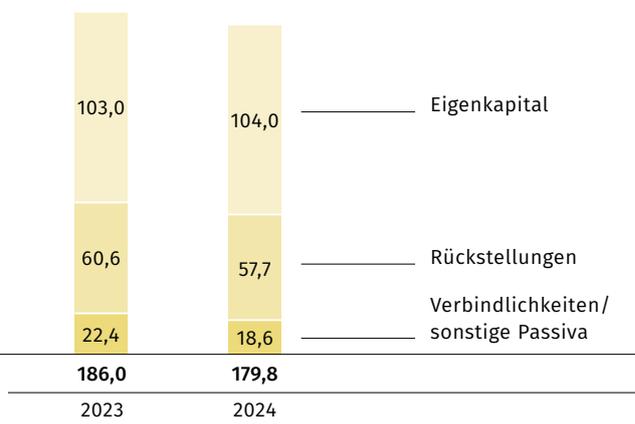
BILANZSTRUKTUR

in MioEUR

Aktiva



Passiva



Die Rückstellungen weisen mit 57,7 MioEUR einen um 2,9 MioEUR geringeren Bestand zum Vorjahr aus. Die Pensionsrückstellungen verringerten sich um 0,6 MioEUR hauptsächlich aufgrund der Veränderung in der Belegschaft. Die sonstigen Rückstellungen sanken ebenso gegenüber dem Vorjahr um 2,3 MioEUR hauptsächlich aufgrund geringerer Rückstellungen für Tantieme, Gewinnbeteiligung sowie für Urlaub.

Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 3,9 MioEUR auf 18,6 MioEUR im Wesentlichen durch die rückläufige Geschäftsentwicklung gesunken.

9. BRUTTO-CASHFLOW UND KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow der Sedus Stoll Gruppe wird mit 12,2 MioEUR ausgewiesen. Die Reduktion um 8,0 MioEUR zum Vorjahreswert ergibt sich neben dem rückläufigen Konzernjahresüberschuss im Wesentlichen durch die Abnahme der Abschreibungen und Rückstellungen.

Die Mittelzuflüsse aus der Abnahme der Vorräte um 3,5 MioEUR, der Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 5,6 MioEUR sowie der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (3,9 MioEUR), führten zu einem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 17,8 MioEUR, der um 3,9 MioEUR unter dem Vorjahr liegt.

Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich aus der Investitionsstätigkeit ein Mittelabfluss in Höhe von 8,3 MioEUR (Vorjahr: Mittelabfluss von 19,7 MioEUR). Im Wesentlichen wird dieser durch die Auszahlungen für Investitionen verursacht.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 1,7 MioEUR veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr (2,1 MioEUR) nur geringfügig. Insgesamt erhöht sich der Finanzmittelfonds um 8,0 MioEUR.

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2024	2023
in MioEUR		
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	17,8	21,7
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-8,3	-19,7
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1,7	-2,1
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	7,8	0,0

10. INVESTITIONEN

Die Investitionen der Sedus Stoll Gruppe in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagenvermögen betragen im Geschäftsjahr 2024 11,7 MioEUR.

Bei der Sedus Stoll AG wurden Investitionen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 8,8 MioEUR im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen getätigt. Ein Schwerpunkt mit 0,4 MioEUR war im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände die Aktivierung diverser Marketingprojekte, weitere 0,1 MioEUR entfielen auf diverse Kleinprojekte.

In die technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeuge wurden 4,4 MioEUR investiert, von denen 2,0 MioEUR auf neue Werkzeuge entfielen und 2,4 MioEUR auf technische Anlagen und Maschinen.

In die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden 0,7 MioEUR investiert. Im Wesentlichen entfielen diese auf EDV-Ausstattung (0,3 MioEUR), Büroeinrichtung (0,2 MioEUR) und auf den Fuhrpark (0,2 MioEUR).

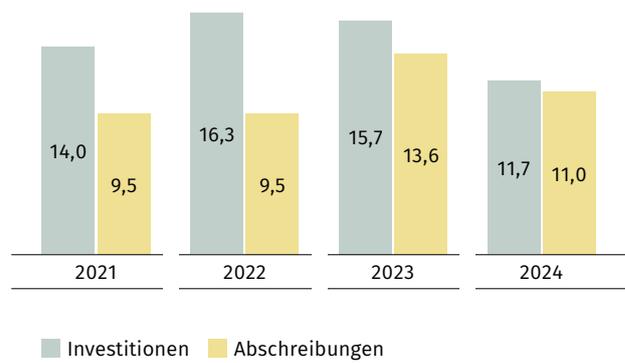
Die geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich auf 1,1 MioEUR, weitere 2,0 MioEUR wurden in Anlagen in Bau investiert, die hauptsächlich das Energiekonzept 2025 und neue Werkzeuge betreffen.

Bei der Sedus Systems GmbH wurden im Jahr 2024 Gesamtinvestitionen in Höhe von 2,0 MioEUR in das Sachanlagenvermögen getätigt, davon entfallen allein auf den Fuhrpark 0,5 MioEUR, 0,5 MioEUR auf Anzahlungen auf Anlagen im Bau und 0,3 MioEUR auf die Anschaffung von Werkzeugen für Produkte.

Bei der Klöber GmbH wurden Investitionen in Höhe von 0,3 MioEUR in verschiedenen Bereichen getätigt.

Schwerpunkte waren die Anschaffung von Werkzeugen für Produkte mit 0,1 MioEUR und IT-Einrichtungen wie die Erweiterung WLAN mit 0,1 MioEUR.

INVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN (ohne Finanzanlagen) in MioEUR



11. QUALITÄTSMANAGEMENT

Bereits seit 1994 werden die Sedus Stoll AG sowie auch die Produktionsstandorte nach dem Standard DIN EN ISO 9001 in der jeweils gültigen Fassung auditiert und zertifiziert. Wie auch in den Jahren zuvor wurde dies im Rahmen eines Überwachungsaudits durch den TÜV geprüft und für alle Produktionsstandorte der Sedus Stoll Gruppe ohne Abweichung bestätigt.

Die Qualitätsleistung der Sedus Stoll Gruppe wird intern und extern im Rahmen unserer Marktbeobachtung permanent überwacht und ausgewertet. Im Rahmen dieser Überwachung wurden keine schwerwiegenden Reklamationen festgestellt.

Trotz der weiterhin bestehenden Herausforderungen in den Lieferketten ist es gelungen, die Reklamationsquote bei Sedus nahezu auf dem Niveau des Vorjahres zu halten. Bei der Klöber GmbH wurde die Reklamationsquote wieder gesenkt. Dies ist ein Beleg dafür, dass unsere Prozesse belastbar und robust sind.

Hervorzuheben ist auch die herausragende Leistung bei der Anlieferqualität (QKZ) unserer Lieferanten innerhalb der Sedus Gruppe. Durch konsequente Bemühungen konnte die Anlieferqualität um mehr als 10 % verbessert werden.

12. UMWELTMANAGEMENT

Im Berichtszeitraum 2024 wurden das externe Überwachungsaudit zum Energie- und Umweltmanagement nach DIN ISO 14001 (Umweltmanagement), DIN ISO 45001 (Arbeitsschutzmanagement) und DIN ISO 50001 (Energiemanagement) in Dogern (Sedus Stoll AG) und Geseke (Sedus Systems GmbH) und die PEFC-Zertifizierung (nachhaltige Forstwirtschaft) am Standort in Geseke durchgeführt. Zusätzlich fand an beiden Standorten das SA8000 Audit statt. Alle Standorte haben hierbei den Nachweis erbracht, dass ein funktionierendes Managementsystem – gemäß den Anforderungen der Verordnungen und der Norm – implementiert und aufrechterhalten wird. Die Erfüllung der Zielsetzung sowohl des Umweltmanagements nach DIN ISO 14001, des Arbeitsschutzmanagements nach DIN ISO 45001, des Sozialmanagements nach SA8000, als auch des Energiemanagementsystems nach DIN ISO 50001 sowie der zugeordneten Gesetze wurde von den externen Gutachtern bestätigt. Gleiches gilt für die ständige Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung.

13. NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Sedus setzt auf langfristigen wirtschaftlichen Erfolg, bei dem die Ökologie und soziale Aspekte eine wichtige Rolle spielen. Dabei ist unsere Zielsetzung – auch als Teil unserer Unternehmensgrundsätze und -strategie – ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Wahrnehmung der sozialen Verantwortung. Um dies zu unterstreichen, führte Sedus im letzten Jahr das Sozialmanagementsystem SA8000 ein. Dies ist ein internationaler Standard mit dem Ziel, Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmern im eigenen Geschäftsbereich und entlang der Lieferkette zu verbessern. Des Weiteren hat die Sedus Stoll Gruppe ein Risikomanagement für sämtliche Lieferanten aufgebaut, welches Themen wie Arbeitsbedingungen und Menschenrechte berücksichtigt. Hier möchte Sedus zukünftig eng mit seinen Lieferanten zusammenarbeiten, um Verbesserungen entlang unserer Lieferkette voranzutreiben.

Unser Ziel der CO₂-neutralen Produktionsstandorte und unser beständiges Engagement zur Verbesserung der Kreislaufwirtschaft ergänzen dies. Mit der Montage weiterer Photovoltaikmodule in Dogern wird unser Ziel der Klimaneutralität auch sichtbar.

Die maximale Transparenz unserer Umweltauswirkungen erreichen wir durch die Berechnung der Ökobilanzen: angefangen bei den eingesetzten Materialien über die Produkte (Environmental Product Information) hin zu den abgewickelten Projekten (Project Carbon Footprint Reports) und zu guter Letzt der des Unternehmens. Diese Transparenz stellt eine Stärke des Nachhaltigkeitsmanagements dar und ist die Grundlage, um eine stetige Verbesserung umzusetzen, nachzuweisen und im letzten Schritt zu kompensieren. Ein Nachweis hierzu stellt die Überarbeitung des Drehstuhls quarterback dar, womit sein CO₂-Fußabdruck um 27,2 % verbessert werden konnte. Auf diesem Erfolgspfad schreiten wir zielstrebig weiter voran.

Eine weitere Bestätigung unseres Engagements stellt die im Jahr 2023 eingeführte Level-Zertifizierung nach FEMB (European Office Furniture Federation) dar. Die europäische Zertifizierung, mit dem Anspruch, alle relevanten Aspekte der Nachhaltigkeit zu vereinen, umfasst vier Wirkungsbereiche: Material, Energie, Chemikalien-Management und die soziale Verantwortung. Hier konnten wir mit unserer Nachhaltigkeitsleistung als Unternehmen und unserer Produkte punkten und das bestmögliche Ergebnis erzielen.

14. ENTWICKLUNG NEUER PRODUKTE 2024

Sedus Seating

Im Jahr 2024 konzentrierten sich die Entwicklungen im Bereich Sedus Seating auf den Bereich des „Workcafés“ und der Einführung neuer Drehstühle auf Basis des Konstruktionsbaukastens „kit“. Alle Produkte wurden auf der Orgatec 2024 vorgestellt und stehen zur Auslieferung im 1. Quartal 2025 an.

Die Stuhlfamilie se:café soft chair, welche in einer Vielzahl Ausführungen perfekt auf den Bereich des Kommunikations- und Café-Möbels im Büroumfeld entwickelt wurde, besticht durch eine wohnliche Anmutung und versteckt dabei elegant eine besonders nachhaltige Grundkonstruktion unter den neuen Bezugsstoffkollektionen.

Auch der Holzstuhl se:café wooden chair, welcher für den gleichen Anwendungsfall im Bistro-Umfeld konzipiert wurde, ist aus 100 % Echtholz in höchster Handwerksqualität hergestellt und schlägt damit eine Brücke zu den Echtholzstühlen aus den 1880er Jahren, den Sedus Gründerjahren.

Das Produkt se:café high bench platziert sich zwischen einem klassischen Sofamöbel und den Systembänken durch eine wohnliche Anmutung bei hoher Variabilität und Gestaltungsmöglichkeit.

Die hochwertige Konferenzstuhlreihe se:mission beeindruckt durch ihren modernen, eleganten Look mit hochwertigen Materialien bei maximalem Sitzkomfort.

Die Drehstuhlreihen se:do pro 2 und quarterback 2 lösen bestehende Reihen ab und wurden funktionell wie ökologisch auf dem Sedus Stuhlbaukasten aufgebaut.

Für den Bereich Arbeitsplatzsegmentierung wurde das neue Stellwandsystem se:hive entwickelt. Aus nachwachsenden Rohstoffen als Grundmaterial verwendeten Holzspänen aus heimischen Wäldern des Südschwarzwaldes entstand ein einzigartig variables System, welches auch auf Wunsch mit halboffener Dachverschalung im Raum visuellen und akustischen Schutz bietet.

Sedus Systems

Im Jahr 2024 wurden in Geseke zwei Schwerpunktthemen entwickelt: der Premium-Arbeitsplatz und das „Workcafé“. Um die Portfolio-Lücke im exklusiven Premium-Bereich zu schließen, wurde ein Tischprogramm namens se:vision mit zugehörigen Korpusmöbeln neu gestaltet und umgesetzt.

Das Konzept „Workcafé“ wurde als komplette Lösung gemeinsam mit Produkten, die am Standort in Dogern entwickelt wurden, auf der Orgatec 2024 präsentiert.

Sedus Systems stellte den Bereich der Bar mit zugehöriger Insel und Stauraum sowie den se:café team table, einen sehr ausdrucksstarken Tisch, der den Mittelpunkt im Workcafé bildet, vor.

Für kürzere, eher bilaterale Zusammenkünfte wurde die se:lab Familie um den se:lab island erweitert. Auch die Tischfamilie se:assist bekam ein Update mit weiteren Oberflächen und gefälligeren Formen.

Sämtliche se:cubes erhielten ein wichtiges Update im Bedienelement.

Klöber

Die Orgatec 2024 bot eine hervorragende Gelegenheit, die neuesten Produktentwicklungen und Innovationen von Klöber zu präsentieren. Ein besonderes Highlight war die Erweiterung der erfolgreichen Comeet-Besucherstuhlfamilie, die nun auch outdoorfähige Varianten umfasst. Ergänzend dazu wurde ein passender outdoorfähiger Tisch entwickelt, der zusammen mit den Stühlen eine stilvolle und komfortable Sitzgelegenheit für Innenräume sowie den Außenbereich bietet.

Erstmals wurde zudem eine Comeet-Variante präsentiert, bei der die Sitz- und Lehnschale aus 100 % Post-Consumer-Kunststoff besteht – ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Darüber hinaus wurden fünf neue Gestellfarben vorgestellt, die es ermöglichen, monochrome Comeet-Modelle anzubieten und den individuellen Designvorlieben der Kunden gerecht zu werden.

Ein weiteres Messe-Highlight war der Comeet C35, der mit einem edlen Holzgestell und einer Drehspindel zur Höhenverstellung ausgestattet ist. Das Design des Stuhls orientiert sich optisch an dem „Polstergleich“ von 1935, was ihm eine besondere ästhetische Note verleiht.

Die Comeet-Serie wurde außerdem um den Comeet Work ergänzt – einen Stuhl mit einem Alu-Fußkreuz mit Rollen und einer Gasfeder, der speziell für Touchdown-Arbeitsflächen entwickelt wurde und sich auch hervorragend für das Homeoffice eignet.

Für die Connex2-Drehstuhlfamilie wurden auf der Messe neue, farbige Melange-Netzmembranen vorgestellt. Diese zeichnen sich nicht nur durch ihre besonders wohnliche Optik aus, sondern bieten auch die Möglichkeit, Sitz- und Lehnenfläche mit Formgestrick gleichermaßen zu beziehen. Dies ermöglicht es, einen modernen und eleganten Uni-Look zu kreieren.

15. MESSEBETEILIGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Sedus

Auch im Jahr 2024 präsentierte Sedus seine neuesten Produkte und Konzepte auf internationalen Messen und Veranstaltungen. Im Fokus stand die Frage, wie das Büro zum attraktiven Magnet für Mitarbeiter wird – inspiriert durch die Transformation unserer Städte und das Verschmelzen von Arbeitsorten mit „Dritten Orten“.

Die Workspace Expo Paris im März stand ganz im Zeichen neuer Technologien und Konnektivität. In Zusammenarbeit mit Cisco und Trilux zeigte Sedus mit dem Thema „Work and the City – The Temptation Office“, wie die intelligente Verknüpfung von Technologie, Wohlbefinden und hochwertigen Möbeln die Arbeitsumgebung bereichern und die Identifikation der Mitarbeiter mit ihrem Unternehmen stärken kann.

Ebenfalls im März lud Sedus ausgewählte Journalisten zum Pressefrühstück in den Hamburger Showroom ein. Die Medienvertreter hatten die Gelegenheit, die neuesten Produkte aus erster Hand zu erleben und spannende Einblicke in innovative Arbeitswelten zu gewinnen.

Ein weiteres Highlight folgte im April mit der Eröffnung des neuen Showrooms in der Calle Velázquez 47 in Madrid. Zahlreiche Partner, Architekten und Interior Designer kamen zur feierlichen Eröffnung. Sedus nutzte diesen besonderen Anlass zudem für ein exklusives Presse-Event in den neuen Räumlichkeiten, um die Vision moderner Arbeitswelten vorzustellen. Im Mai folgte die Clerkenwell Design Week in London, bei der Sedus im eigenen Showroom neue Produktlösungen präsentierte. Begleitend fanden Vorträge statt, die sich mit der Bedeutung von Raum für Unternehmen und Mitarbeiter befassten.

Ein weiteres Highlight war die Dubai Index Exhibition im Juni, bei der Sedus als Komplettanbieter für nachhaltige Büroeinrichtungen auftrat. Mit einem eindrucksvollen Messestand und der Ausstattung des Workspace Summit unterstrich Sedus seine Kompetenz für moderne Arbeitsumgebungen. Besonders beachtet wurden der Impulsvortrag und die Podiumsmoderation von Ernst Holzapfel über die Zukunft hybrider Arbeitswelten.

Auf dem CoreNet Global EMEA Summit im September in Berlin drehte sich alles um die Themen KI, menschliche Verbindungen, Arbeitskultur, Nachhaltigkeit und Klimawandel. Beim Speaker Slam konnte sich Sinem Beaujean mit ihrem Beitrag zum Thema „Workplace Besties“ den ersten Platz sichern. Ein Side Event im Berliner Sedus Showroom ermöglichte es außerdem, den Konferenztag entspannt ausklingen zu lassen.

Im Oktober war Sedus auf der Orgatec in Köln vertreten. Unter dem Motto „Design to Connect – The Rendezvous Office“ wurde der Messestand zum Publikumsmagneten. Sedus präsentierte sich als führender Anbieter für ganzheitliche Arbeitsplatzkonzepte mit einem besonderen Fokus auf das Workcafé als zentrale Begegnungs- und Kommunikationszone. Besucher konnten sich in vier unterschiedlichen Workcafé Szenarien über flexible Einrichtungslösungen informieren. Mit 18 neuen Produkten, die gezielt für hybride und kreative Arbeitsumgebungen entwickelt wurden, setzte Sedus neue Maßstäbe für die Gestaltung zukunftsfähiger Arbeitswelten. Auch Nachhaltigkeit spielte eine zentrale Rolle: 95% der eingesetzten Materialien wurden weiterverwendet, wodurch die Kosten des Messestands im Vergleich zu 2022 um 35% gesenkt werden konnten.

Neben den großen Messen engagierte sich Sedus auf dem Klimafestival Berlin im November mit Beiträgen zu zirkulärem Design und nachhaltiger Bürogestaltung. Den Abschluss des Jahres bildete die Teilnahme an der Wohltätigkeitsveranstaltung Surge for Water in Dubai, bei der Sedus nicht nur als Hauptsponsor auftrat, sondern auch ein kreatives Designprojekt initiierte, das soziale Verantwortung mit nachhaltiger Ressourcennutzung verbindet.

Klöber

Im Jahr 2024 nutzte Klöber zahlreiche Gelegenheiten, um Marke und Produktportfolio einem breiten Publikum zu präsentieren. Im März nahm Klöber in Kooperation mit Tarkett an der Workspace Expo in Paris teil, einer der führenden europäischen Fachmessen für Büroausstattung und -design.

Von Juni bis Juli folgte eine Ausstellung auf der Expo Rethink Design im Haus der Wirtschaft in Stuttgart, die innovative und nachhaltige Ansätze im Design hervorhob.

Regional engagierte sich Klöber als Unterstützer von Sportveranstaltungen wie dem Klöber Beach Cup, den ÜB Open und der Turnmannschaft Überlingen.

Im Oktober präsentierte Klöber auf der Orgatec in Köln seine neuesten Entwicklungen im Bereich moderner Arbeitswelten.

Im November stand beim Klimafestival in Berlin das nachhaltige Bauen im Fokus. Klöber präsentierte dort das innovative Material PET-Filz in seinen Loungesesseln WOOOM und engagierte sich bei einer Podiumsdiskussion zum Thema zirkuläre Wirtschaft.

Ergänzend organisierte Klöber im Laufe des Jahres Architektenworkshops in Deutschland, Österreich und der Schweiz, um den fachlichen Austausch zu fördern.

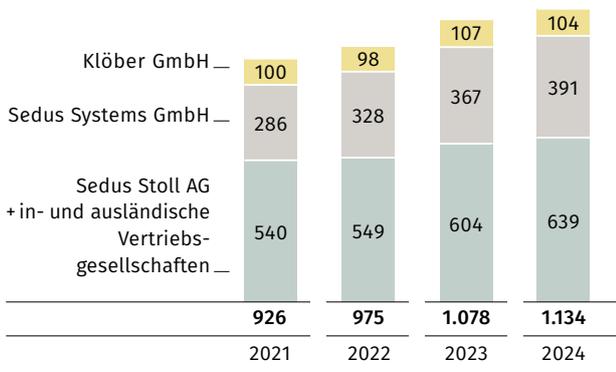
Als Sponsor unterstützte Klöber den VfB Friedrichshafen in der 1. Volleyball Bundesliga und unterstrich damit sein Engagement im Spitzensport.

16. MITARBEITER UND AUSBILDUNG

Die Beschäftigtenzahl hat sich in der Sedus Stoll Gruppe im Vergleich zum Vorjahr um ca. 5,2% erhöht. Im Jahresquartalsdurchschnitt waren 1.134 Mitarbeiter (ohne Vorstände, Geschäftsführer und Auszubildende) gegenüber 1.078 im Vorjahr in der Gruppe tätig.

MITARBEITER SEDUS STOLL GRUPPE

Jahresquartalsdurchschnitt
(ohne Vorstände, Geschäftsführer und Auszubildende)



Von kununu, einer angesehenen Onlineplattform für Arbeitgeberbewertungen, wurde Sedus erneut als Top Company ausgezeichnet. Diese Anerkennung spiegelt das kontinuierliche Engagement für eine positive Unternehmenskultur und attraktive Arbeitsbedingungen wider. Wir freuen uns sehr über dieses positive Feedback unserer Mitarbeiter und sehen es als Ansporn, unsere Arbeitswelt weiterhin innovativ und mitarbeiterorientiert zu gestalten.

Einen besonders hohen Stellenwert hat bei Sedus die Berufsausbildung. Im Jahr 2024 haben sich insgesamt 51 Auszubildende und 9 Studierende in unterschiedlichen Ausbildungs- und Studiengängen (Duale Hochschule) auf ihren Beruf vorbereitet. Ein Highlight war erneut die vierwöchige Auslandsreise nach Irland, die allen Auszubildenden der Sedus Stoll Gruppe angeboten wurde. Insgesamt 13 Auszubildende reisten im August/September nach Irland, um an einem einwöchigen Sprachkurs bei unserem Partner SWAN teilzunehmen und anschließend ein dreiwöchiges Praktikum in verschiedenen Unternehmen in Dublin zu absolvieren. Ziel des Irland-Aufenthalts war es, die interkulturelle Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung zu fördern sowie die Englischkenntnisse zu verbessern. Ebenfalls hatten die Auszubildenden und Studierenden durch zahlreiche Berufs-

orientierungstage und Betriebsbesichtigungen Gelegenheit, mit Schülern aus der Umgebung in Kontakt zu treten und ihre Erfahrungen bei Sedus zu teilen. Im Oktober wurde erneut der Ausbildungstag an den Standorten Dogern und Geseke für interessierte Schüler veranstaltet, um ihnen Einblicke in die Sedus Welt und die verschiedenen Ausbildungsberufe zu geben. Außerdem wurde in Geseke und Dogern ein Fahr-sicherheitstraining für die Auszubildenden und Studierenden organisiert, das die BGHM finanziell unterstützt.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir im HR-Bereich weitere bedeutende Fortschritte in der Digitalisierung unserer Prozesse erzielen. Ein zentraler Meilenstein war die vollständige Integration der Mitarbeitergespräche im Angestelltenbereich im Inland über das System rexx. Dies ermöglicht eine effizientere, transparente und einheitliche Durchführung der Gespräche und unterstützt die systematische Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter.

Die Vereinheitlichung der Stellentitel innerhalb der Sedus Stoll Gruppe war ebenfalls ein wichtiger Schritt. Mit der Einführung standardisierter englischer Bezeichnungen schaffen wir mehr Transparenz und erleichtern die internationale Verständlichkeit unserer Positionen. Dies stärkt unsere globale Ausrichtung und sorgt für eine einheitliche, professionelle Kommunikation – sowohl innerhalb der Gruppe als auch nach außen.

Auch in sportlicher Hinsicht stand 2024 dem Vorjahr in nichts nach. So veranstalteten wir im September den Sedus RUN, der mittlerweile zur Tradition geworden ist. Begeisterte Läuferinnen und Läufer aus den eigenen Reihen sowie verbundener Firmen nahmen entweder am 5-km-Lauf, am 10-km-Lauf oder am Nordic Walking teil. Wie gehabt wurde die Veranstaltung mit dem Kids RUN eröffnet, bei dem schon die Kleinsten ihren sportlichen Ehrgeiz zeigen konnten. Umrahmt wurde das Event von der Sedus Werksmusik sowie einigen kulinarischen Ständen und kindgerechten Angeboten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und spiegelte erneut das soziale Engagement von Sedus wider.

17. GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDES

Unser gesamtwirtschaftliches und geopolitisches Umfeld bleibt nach wie vor stark belastet. Die weiterhin bestehenden Krisenherde, die durch die Neuwahlen in den USA entfachte wirtschaftliche und politische Unsicherheit sowie die aktuellen Probleme in Deutschland sind die größten Hindernisse für eine Verbesserung der Stimmungslage. Allem voran betrifft das Deutschland.

Trotz der schwierigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte sich Sedus im Geschäftsjahr 2024 in der Branche behaupten. Allerdings wurden die guten Zahlen des Geschäftsjahres 2023 nicht erreicht. Auftragseingang, Umsatz und somit auch der Konzernjahresüberschuss sind deutlich zurückgegangen. Dies spiegelt sich auch in unseren aktuellen Zahlen wider, wie in den vorangegangenen Abschnitten zur Geschäftsentwicklung, Ertrags- und Finanzlage dargestellt wurde.

Insbesondere der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 6,4 % eingebrochen (im Vergleich zum Plan ein Rückgang von 11,1%). Der Auftragseingang ist gegenüber dem Vorjahr um 6,1% gesunken (im Vergleich zum Plan ist ein Rückgang von 14,4 %) zu verzeichnen.

Der Rohertrag des Vorjahres wurde um 9,1 MioEUR unterschritten und liegt deutlich unter Planniveau.

Das EBIT ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,2 MioEUR gesunken (im Vergleich zum Plan ein Minus von 6,9 MioEUR). Ursächlich hierfür war ein deutlich niedrigerer Umsatz.

18. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Durch ein gruppenweit einheitliches Risikomanagementsystem werden Risiken und Chancen innerhalb der Sedus Stoll Gruppe frühzeitig erkannt, berichtet und bewertet. Aufgrund der Unsicherheit zukünftiger Entwicklungen ist jede unternehmerische Aktivität sowohl mit Chancen als auch mit Risiken behaftet. Ziel des Risikomanagements ist die ertragssteigernde Nutzung der Chancen bei gleichzeitiger Minimierung der Risiken durch geeignete Maßnahmen.

Sich bietende Chancen dienen der Sicherung und dem Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit der Sedus Stoll Gruppe. Durch Produktneuheiten, -modifikationen und -verbesserungen sowie durch den Ausbau des Key Account Managements und neuer Geschäftsfelder sollen Marktanteile und neue Kunden hinzugewonnen werden. Diese genannten Chancen sind Bestandteil der operativen Planung und werden unterjährig im Rahmen der periodischen Berichterstattung und der Ergebnisfortschreibung überwacht.

Drohende Risiken gilt es rechtzeitig zu erkennen und wenn möglich zu vermeiden. Der Vorstand wird hierfür durch das Controlling zeitnah und kontinuierlich über die identifizierten Risiken und die Entwicklung ihrer Schadenserwartungswerte in der Gruppe informiert. Der ermittelte Schadenserwartungswert setzt sich aus der Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Schadenshöhe zusammen. Hierbei ermittelt sich die Schadenshöhe in der Regel aus den Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis. Grundlage für das Risikomanagement sind die durch die Risikoverantwortlichen quartalsweise aktualisierten Risikoberichte.

Für unerwartet auftretende Risiken besteht neben der quartalsweisen Regelberichterstattung zusätzlich eine gruppeninterne Berichterstattungspflicht.

Die Bewertung der möglichen finanziellen Auswirkung der Schadenserwartungswerte erfolgt anhand der unten aufgeführten quantitativ bestimmten Ausprägungsmerkmale.

Risikoausprägung	Schadenserwartungswert
beobachten	< 0,4 MioEUR
überwachen	0,4 MioEUR bis 1,5 MioEUR
ständig überwachen	> 1,5 MioEUR

Die Gesamtsituation der Sedus Stoll Gruppe zum Berichtszeitpunkt stellt sich, differenziert nach den relevanten Risikokategorien, wie folgt dar:

Beschreibung	Risikoausprägung
IT-Risiko – Ausfall EDV – Datenverlust	ständig überwachen
Wettbewerbsrisiko – Rabattrisiko – Wettbewerbsumfeld	ständig überwachen
Kundenrisiko – Auftragseingangsrisiko – Währungsrisiko – Debitorenrisiko / Insolvenzrisiko	überwachen
Lieferantenrisiko – Fehlerhafte Kaufteile – Lieferantenausfall – Einkaufspreissteigerungen	überwachen
Geschäftsprozess- und Projektrisiko – Umweltauflagen – Maschinenausfall – Entwicklung fehlerhafter Serienprodukte	überwachen
Finanz- und Rechtsrisiken	beobachten

Die Überprüfung der Risiken des Konzerns zum 31.12.2024 hat ergeben, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestehen und künftige bestandsgefährdende Risiken gegenwärtig nicht erkennbar sind.

Die wirtschaftliche Entwicklung und die politischen Geschehnisse der letzten Jahre haben weiterhin Auswirkungen auf die Sedus Stoll Gruppe und führen mitunter zu erhöhten Schadenserwartungswerten.

Das Vorantreiben der Digitalisierung in allen Unternehmensbereichen ist essenziell für das Wachstum und die positive Entwicklung der Sedus Stoll Gruppe. Unternehmen können Risiken im Zusammenhang mit der IT-Security nicht vollständig ausschließen. Durch ein umfangreiches Security Management werden IT-Risiken innerhalb der Sedus Stoll Gruppe ständig überwacht und neu bewertet. Gleichzeitig finden kontinuierlich Schulungen und eine Sensibilisierung unserer Mitarbeiter statt.

Ein aktuell ständig zu überwachendes Wettbewerbsrisiko ergibt sich im Wesentlichen weiterhin durch die angespannte Marktsituation, die sich hauptsächlich in den steigenden Erlösschmälerungen im Projekt- und Tagesgeschäft zeigt.

Das zu überwachende Kunden- bzw. Auftragseingangsrisiko ergibt sich aus den Abhängigkeiten von Großkundenumsätzen aus Rahmenverträgen und Projektgeschäften sowie möglichen Verlusten von Großkunden im In- und Ausland. Die aus der Währungsentwicklung resultierenden Risiken werden überwacht und sind teilweise durch Devisentermingeschäfte gesichert.

Überwacht werden weiterhin die Lieferantenrisiken, die sich in den Einkaufspreisentwicklungen bestimmter Warengruppen und möglichen Lieferantenausfällen widerspiegeln.

Mögliche Prozess-, Entwicklungs- und Finanzrisiken, z.B. Verstöße gegen Umweltauflagen oder die Entwicklung fehlerhafter Serienprodukte, werden beobachtet.

19. PROGNOSEBERICHT

Das Geschäftsjahr 2024 hat Sedus mit einem Umsatz in Höhe von 242,5 MioEUR und einem Konzernjahresüberschuss von 2,0 MioEUR beendet.

Wir erwarten, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2025 mit 3,3% auf einem ähnlichen Niveau wächst wie im Jahr 2024 (+3,2%). Die Krisen der vergangenen fünf Jahre haben der deutschen Wirtschaft schwer geschadet. Wir gehen davon aus, dass die wirtschaftliche Stagnation im Jahr 2025 anhalten wird.

Ursachen hierfür sind u.a. die weiterhin hohen Energiepreise, die Handelspolitik der US-Regierung sowie die wachsende Konkurrenz durch China, die deutschen Exporten zu schaffen macht. Offen bleibt, welche Maßnahmen die neue Bundesregierung tatsächlich ergreifen wird und wie sich diese langfristig auswirken.

Positiv hervorzuheben ist, dass die Löhne und Gehälter stärker wachsen als die Preise, wodurch die Kaufkraft der Einkommen steigt. Dieser Trend dürfte den Konsum stützen. Nachdem die Inflation zurückgegangen ist, senkt die Europäische Zentralbank die Zinsen, was ebenfalls die Konjunktur beleben sollte. Allerdings ist die Zurückhaltung unserer Kunden im Investitionsbereich aufgrund der wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen deutlich zu spüren.

Aufgrund der spürbaren Unsicherheiten rechnen wir bei den Umsätzen als auch bei den Auftragseingängen verglichen mit dem Vorjahr mit einem leichten Rückgang. Für unsere Wachstumsmärkte haben wir in der Planung ein unverändertes Niveau angenommen, während wir für die meisten Regionen einen leichten Umsatzrückgang angenommen haben. Der Rohertrag wird trotz sinkender Materialpreise leicht unter Vorjahr prognostiziert.

Trotz Optimierungen in den operativen und unterstützenden Kostenbereichen erwarten wir einen leicht negativen Effekt in den übrigen Aufwandsarten. Als Konsequenz erwarten wir ein moderat unter Vorjahr liegendes EBIT.

Dogern, den 1. April 2025

Sedus Stoll Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Daniel Kittner

Cornel Spohn

Jahresabschluss

Sedus Stoll Konzern 2024

Sedus Stoll Konzern, Bilanz

zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024		31.12.2023	
	TEUR	%	TEUR	%
A. Anlagevermögen				
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.924	1,6	3.079	1,7
2. Geleistete Anzahlungen	1.602	0,9	1.021	0,5
	4.526	2,5	4.100	2,2
<i>II. Sachanlagen</i>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.261	21,8	40.902	22,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.418	11,3	20.285	10,9
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.345	5,2	9.859	5,3
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.255	2,4	1.957	1,0
	73.279	40,7	73.003	39,2
<i>III. Finanzanlagen</i>				
1. Beteiligungen	13	0,0	104	0,1
	77.818	43,3	77.207	41,5
B. Umlaufvermögen				
<i>I. Vorräte</i>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.396	10,2	19.305	10,4
2. Unfertige Erzeugnisse	1.652	0,9	2.050	1,1
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.177	2,3	6.607	3,6
4. Geleistete Anzahlungen	395	0,2	119	0,1
	24.620	13,6	28.081	15,2
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.788	19,9	41.373	22,2
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8	0,0	18	0,0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.531	2,5	8.047	4,3
	40.327	22,4	49.438	26,5
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</i>				
	29.926	16,6	24.624	13,2
	94.873	52,7	102.143	54,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.488	0,8	1.050	0,6
D. Aktive latente Steuern	5.722	3,2	5.575	3,0
	179.901	100,0	185.975	100,0

PASSIVA	31.12.2024		31.12.2023	
	TEUR	%	TEUR	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	15.255	8,5	15.255	8,2
II. Kapitalrücklage	27.019	15,0	27.019	14,5
III. Gewinnrücklagen	22.609	12,6	22.609	12,2
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	317	0,2	154	0,1
V. Bilanzgewinn	38.352	21,3	37.866	20,4
	103.552	57,6	102.903	55,3
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	48.268	26,8	48.827	26,3
2. Steuerrückstellungen	1.605	0,9	1.612	0,9
3. Sonstige Rückstellungen	7.825	4,3	10.111	5,4
	57.698	32,0	60.550	32,6
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0,0	13	0,0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.806	1,0	2.102	1,1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.792	4,9	10.643	5,7
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 2.440 TEUR; Vorjahr: 3.019 TEUR) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 302 TEUR; Vorjahr: 297 TEUR)	7.967	4,4	9.664	5,2
	18.566	10,4	22.422	12,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten	85	0,0	100	0,1
	179.901	100,0	185.975	100,0

Sedus Stoll Konzern, Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

ANLAGEVERMÖGEN	Bruttowerte Anschaffungs-/Herstellungskosten					31.12.2024
	01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Kursdifferenzen	
in TEUR						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.933	633	546	248	0	17.864
2. Geschäfts- oder Firmenwert	27.204	0	0	0	0	27.204
3. Geleistete Anzahlungen	1.021	1.127	-546	0	0	1.602
	45.158	1.760	0	248	0	46.670
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	105.363	329	0	0	-6	105.698
2. Technische Anlagen und Maschinen	93.046	4.850	60	1.334	0	96.622
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.431	2.408	27	1.902	-10	27.974
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.957	2.384	-87	0	0	4.255
	227.797	9.972	0	3.236	-16	234.549
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	2.499	50	0	2.432	0	117
	2.499	50	0	2.432	0	117
	275.454	11.782	0	5.916	-16	281.336

Kumulierte Abschreibungen							Buchwerte	
01.01.2024	Zugänge	Zu- schreibungen	Um- buchungen	Abgänge	Kurs- differenzen	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
13.853	1.334	0	0	248	0	14.940	2.924	3.079
27.204	0	0	0	0	0	27.204	0	0
0	0	0	0	0	0	0	1.602	1.021
41.057	1.334	0	0	248	0	42.144	4.526	4.100
64.461	1.971	0	0	0	-6	66.437	39.261	40.902
72.761	4.753	0	0	1.311	0	76.203	20.418	20.285
17.572	2.885	0	0	1.836	-8	18.629	9.345	9.859
0	0	0	0	0	0	0	4.255	1.957
154.794	9.609	0	0	3.147	-14	161.270	73.279	73.003
2.395	104	0	0	2.395	0	104	13	104
2.395	104			2.395	0	104	13	104
198.246	11.047	0	0	5.789	-14	203.518	77.818	77.207

Sedus Stoll Konzern, Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2024		2023	
	TEUR	%	TEUR	%
1. Umsatzerlöse	242.514	100,8	259.029	99,7
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.435	-1,0	372	0,1
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	412	0,2	428	0,2
Gesamtleistung	240.491	100,0	259.829	100,0
4. Sonstige betriebliche Erträge (davon aus der Währungsumrechnung 454 TEUR; Vorjahr: 533 TEUR)	1.598	0,7	3.109	1,2
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-89.280	-37,1	-101.150	-38,9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.968	-2,9	-6.887	-2,7
	-96.248	-40,0	-108.037	-41,6
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-67.987	-28,3	-64.962	-25,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 576 TEUR; Vorjahr: 2.070 TEUR)	-15.182	-6,3	-15.235	-5,9
	-83.169	-34,6	-80.197	-30,9
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.943	-4,6	-11.245	-4,3
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon aus der Währungsumrechnung 574 TEUR; Vorjahr: 596 TEUR)	-48.142	-20,0	-51.967	-20,0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	563	0,2	180	0,1
10. Aufwand für Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-104	0,0	-2.399	-0,9
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen 334 TEUR; Vorjahr: 484 TEUR)	-507	-0,2	-725	-0,3
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern 147 TEUR; Vorjahr: 302 TEUR)	-1.104	-0,5	-2.222	-0,9
13. Ergebnis nach Steuern	2.435	1,0	6.327	2,4
14. Sonstige Steuern	-424	-0,2	-432	-0,2
15. Konzernjahresüberschuss	2.011	0,8	5.895	2,3
16. Bilanzgewinn Vorjahr	37.866		33.650	
17. Gewinnausschüttung	-1.526		-1.678	
18. Gewinnvortrag	36.340		31.971	
19. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0		0	
20. Bilanzgewinn	38.352		37.866	

Konzernanhang

der Sedus Stoll AG für das Geschäftsjahr 2024

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Sedus Stoll AG hat ihren Sitz in Dogern und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg i. Br. (HR B 621114).

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Sedus Stoll AG ist an vier inländischen und an neun ausländischen Konzernunternehmen mehrheitlich (Kapital- und Stimmrechte) direkt beteiligt. In den Konzernabschluss sind neben der Sedus Stoll AG im Inland seit 1999 die Klöber GmbH, Owingen, und seit 2002 die Sedus Systems GmbH, Geseke,

nach den Vorschriften der Vollkonsolidierung mit einbezogen. Die Fürsorgestiftung der Sedus Stoll AG e.V., Dogern, wird als Zweckgesellschaft mittels Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen, da der Sedus Stoll AG die Mehrheit der Risiken und Chancen an der Fürsorgestiftung der Sedus Stoll AG e.V., Dogern, zuzurechnen sind. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 31.12.2012. Unterschiedsbeträge haben sich hieraus nicht ergeben.

Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

IN DEN KONZERNABSCHLUSS NACH DEN GRUNDSÄTZEN DER VOLLKONSOLIDIERUNG EINBEZOGENE GESELLSCHAFTEN

	Kapitalanteil per 31.12.2024	Eigenkapital per 31.12.2024
	%	TEUR
1. Sedus Stoll AG, Dogern	–	65.947
2. Klöber GmbH*, Owingen	100,0	5.000
3. Sedus Systems GmbH*, Geseke	100,0	18.943
4. S ³ Advice GmbH, Dogern	100,0	60
5. Fürsorgestiftung der Sedus Stoll AG e.V., Dogern	0,0	0
6. Sedus Stoll S.A.R.L., Paris, Frankreich	100,0	8.219
7. Sedus Stoll S.R.L., Cadorago, Italien	100,0	13.024
8. Sedus Stoll Ges.m.b.H., Wien, Österreich	100,0	3.338
9. Sedus Stoll B.V., Zoetermeer, Niederlande	100,0	885
10. Sedus Stoll AG, Rickenbach, Schweiz	100,0	6.534
11. Sedus Stoll Ltd., London, Großbritannien	100,0	2.424
12. Sedus Stoll B.V., Erembodegem-Aalst, Belgien	99,0	1.562
13. Sedus Stoll S.A., Madrid, Spanien	100,0	629
14. Sedus Office Furniture LLC, Dubai, VAE	100,0	2.019
Nicht in den Konzernabschluss einbezogene Beteiligungen		
15. nuwo GmbH, Berlin	3,01	1.997**
16. Sedus Outlet GmbH i.L., Dogern	50,0	34

Das im Vorjahr At Equity einbezogene assoziierte Unternehmen nuucon GmbH, Berlin, wurde 2024 aufgelöst.

* Die **Klöber GmbH**, Owingen, und die **Sedus Systems GmbH**, Geseke, sind gemäß § 264 Abs. 3 HGB von ihrer Verpflichtung befreit, einen handelsrechtlichen Jahresabschluss und einen Lagebericht nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen, prüfen zu lassen und offenzulegen.

** Vorjahreszahlen (31.12.2023)

3. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERNABSCHLUSS UND ZU BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZEN

3.1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses der Sedus Stoll AG für das Geschäftsjahr 2024 sind die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für Kapitalgesellschaften über die Gliederung und den Ausweis der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie die einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) angewendet worden.

Die Vermögens- und Schuldposten sind unter Beachtung der Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bewertet.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht grundsätzlich den Vorschriften des § 275 Abs. 2 HGB und daher dem Gesamtkostenverfahren.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen und des Mutterunternehmens werden einheitlich nach den nachfolgend beschriebenen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Die Darstellung des Konzernabschlusses erfolgt in TEUR. Die Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

3.2. Konsolidierungsgrundsätze, Währungsumrechnung Konsolidierungsgrundsätze

Die Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Kapitalkonsolidierung bei den Konzernunternehmen erfolgte in der Vergangenheit nach der Buchwertmethode gemäß § 301 HGB a.F. Seit 2010 wird die Neubewertungsmethode gemäß § 301 HGB angewendet.

Die Erstkonsolidierung der ausländischen Tochterunternehmen mit Ausnahme der Sedus Office Furniture LLC erfolgte zum 1.1.1995 bei der erstmaligen Aufstellung eines Konzernabschlusses. Die Erstkonsolidierung der Sedus Office Furniture LLC erfolgte zum 1.6.2019. Die aktiven Unterschiedsbeträge, die sich daraus ergaben, wurden ihrem Charakter nach als vorgetragene Jahresfehlbeträge entsprechend mit den Rücklagen des Konzerns verrechnet. Die entstandenen passiven Unterschiedsbeträge wurden ihrem Charakter nach als Gewinnvorräte sowie Gewinnrücklagen entsprechend in die Rücklagen des Konzerns eingestellt.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Unternehmen sind gegeneinander aufgerechnet. Zwischenergebnisse wurden eliminiert.

Die Erstkonsolidierung der zum 1.1.1999 erworbenen Klöber Gesellschaften erfolgte zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile. Dabei ergaben sich aktive Unterschiedsbeträge in Höhe von 23.010 TEUR. In Höhe von 3.715 TEUR wurden anteilige stille Reserven aufgedeckt, den jeweiligen Vermögensgegenständen zugeordnet und mit diesen über die erwartete Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben. Der danach verbleibende Unterschiedsbetrag von 19.295 TEUR wurde als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und über die erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2003 erwarb die Sedus Stoll AG die restlichen 30% Anteile an der ehemaligen Klöber Holding GmbH mit Wirkung zum 1.1.2003. In diesem Zusammenhang wurden die anteiligen restlichen 30% stillen Reserven in Höhe von 1.592 TEUR aufgedeckt. Die Abschreibungen auf den zusätzlich entstandenen Unterschiedsbetrag aus dieser Erstkonsolidierung in Höhe von 2.300 TEUR und auf die zusätzlich aufgedeckten stillen Reserven in Höhe von 1.592 TEUR wurden auf die voraussichtliche Restnutzungsdauer über 20 Jahre planmäßig linear verteilt und im Geschäftsjahr 2018 vollständig außerplanmäßig abgeschrieben. Im Geschäftsjahr 2008 wurde die Klöber Holding GmbH auf die Sedus Stoll AG verschmolzen.

Die Erstkonsolidierung der zum 1.1.2002 erworbenen Sedus Systems GmbH, Geseke, erfolgte zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile. Dabei ergab sich ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 11.233 TEUR. In Höhe von 3.896 TEUR wurden anteilige stille Reserven auf das Grundstück sowie auf die Industrie- und Verwaltungsgebäude aufgedeckt, den jeweiligen Vermögensgegenständen zugeordnet und mit diesen über die erwartete Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben. Der danach verbleibende Unterschiedsbetrag von 7.337 TEUR wurde als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und über die erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben.

Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs oder zum jeweiligen ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Bei Laufzeiten von bis zu einem Jahr finden gemäß § 256a HGB das Realisations- und das Anschaffungskostenprinzip bei der Bewertung keine Anwendung. Soweit Fremdwährungspositionen kursgesichert sind, erfolgt die Bewertung zum entsprechenden Sicherungskurs.

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von ausländischen Konzernunternehmen, die nicht der Währungsunion angehören, erfolgt für die Abschlussposten der Bilanz zu dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bzw. für das Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Salden der Aufwendungen und Erträge der Gewinn- und Verlustrechnung wurden jeweils mit dem gemittelten Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung der Bilanzen infolge der Umrechnung des Eigenkapitals zu historischen Kursen sowie der Umrechnung des Jahresergebnisses zu Durchschnittskursen werden erfolgsneutral gem. § 308a HGB in einem gesonderten Eigenkapitalposten erfasst. Bei der Zwischengewinneliminierung entstandene Währungsdifferenzen sind erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst worden.

3.3. Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) bzw. bei voraussichtlicher dauerhafter Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen im Zugangsjahr erfolgen zeitanteilig.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden aufgrund der langfristigen Nutzungsabsicht linear über die erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger bzw. bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen berücksichtigen den technischen und wirtschaftlichen Wertverzehr. Anlagenzugänge ab dem 1.1.2010 werden grundsätzlich linear pro rata temporis abgeschrieben. Bis zum 31.12.2018 wurden Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert von 251,- Euro bis 1.000,- Euro in einen jahrgangsbezogenen Sammelposten eingestellt, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel abgeschrieben wird. Ab dem 1.1.2019 werden Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert von 250,- Euro bis 800,- Euro im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben. Anlagegüter bis 250,- Euro werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung direkt aufwandswirksam erfasst. In den Zugängen der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind im Geschäftsjahr keine aktivierten Fremdkapitalzinsen enthalten.

Für die beweglichen Gegenstände des Sachanlagevermögens wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Beteiligung im Finanzanlagevermögen ist im Sinne des § 285 Nr. 11 HGB mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

In Ausübung eines anderen Wahlrechtes erfolgt die Bewertung des Anlagevermögens nicht unter Verrechnung übertragener steuerfreier Rücklagen.

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern sind wie folgt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Gebäude	15 – 33
Technische Anlagen und Maschinen	4 – 15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8 – 13
Software	4 – 7

3.4. Umlaufvermögen

Bei der Bewertung des Umlaufvermögens wird dem Niederwertprinzip Rechnung getragen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu gleitenden Durchschnittspreisen gemäß § 256 HGB unter Beachtung des Niederwertprinzips bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind einheitlich mit den aktivierungspflichtigen Herstellungskosten des § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Sie enthalten neben den Materialeinzelkosten anteilige Materialgemeinkosten und den zurechenbaren Fertigungslohn zuzüglich Fertigungsgemeinkosten (Kosten der Eigenleistung). Bei den unfertigen Erzeugnissen und Fertigerzeugnissen wurden wie im Vorjahr Gängigkeitsabschläge nach dem Reichweitenverfahren vorgenommen. Zur verlustfreien Bewertung werden die Fertigerzeugnisse mit dem beizulegenden Wert angesetzt, sofern dieser niedriger ist.

Die Ermittlung der Anschaffungskosten bei Waren erfolgt anhand des Durchschnittsverfahrens.

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte werden mit dem Nennwert angesetzt.

Für ungängige und technisch veraltete Vorräte werden entsprechende Bewertungsabschläge vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigungen angesetzt. Zur Deckung des allgemeinen Ausfall- und Kreditrisikos wurde von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, soweit nicht kreditversichert, eine pauschal ermittelte Wertberichtigung angesetzt, die für Inlandsforderungen und für Auslandsforderungen 1,0% beträgt. Unverzinsliche mittel- und langfristige Forderungen werden auf den Barwert abgezinst. Rückdeckungsversicherungsansprüche, die nicht dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind, werden auf Basis von Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet.

Die flüssigen Mittel sind zu Nennwerten bewertet. Bankguthaben in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

3.5. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

3.6. Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen der jeweiligen Bilanzpositionen sowie auf innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartende nutzbare steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Weitere latente Steuern ergeben sich aus der Konsolidierung. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des jeweilig unternehmensindividuellen Ertragsteuersatzes. Der wesentliche Anteil der latenten Steuern entfällt auf die Sedus Stoll AG mit einem Steuersatz von 28,4% sowie auf die Sedus Systems GmbH von 31,9%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer. Im Geschäftsjahr ergab sich saldiert eine aktive latente Steuer.

3.7. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

3.8. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen decken die Verpflichtungen aus Anwartschaften und laufenden Pensionen aufgrund von Betriebsvereinbarungen und Einzelzusagen an ehemalige Gesellschafter und Mitglieder des Vorstandes sowie die auf Einzelzusagen an Mitarbeiter und Vorstand beruhenden Kapitalversorgungsverpflichtungen aufgrund von Lohn- und Gehaltsumwandlungen. Die Pensionsrückstellungen sind auf Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet worden. Als Bewertungsverfahren ist bei den aktiven Berechtigten das Anwartschaftsbarwertverfahren verwendet worden. Bei den mit unverfallbarem Anspruch ausgeschiedenen Berechtigten und Rentenbeziehern ist als Erfüllungsbetrag der Barwert der künftigen Versorgungsleistungen angesetzt worden. Die Abzinsung der Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen erfolgte pauschal mit dem veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB).

Inventurstichtag der Pensionsverpflichtungen ist der 1. November 2024. Zum Inventurstichtag der Pensionsverpflichtungen wurde für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen ein für den 31. Dezember prognostizierter Zinssatz von 1,90% verwendet. Zum 31. Dezember 2024 hat sich der Zinssatz nicht verändert. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Anpassungen der laufenden Renten gemäß § 16 BetrAVG von 1,0% bzw. 2,0% und jährliche Einkommenssteigerungen von 2,25% unterstellt.

Der Unterschiedsbetrag zu der Pensionsrückstellung, berechnet mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,96%), beträgt -372 TEUR. Da der für die Bewertung der Pensionsrückstellung maßgebliche 10-Jahresdurchschnittzinssatz unterhalb des 7-Jahresdurchschnittzinssatzes liegt, ergibt sich ein negativer Unterschiedsbetrag, sodass in diesem Fall eine Ausschüttungssperre entfällt.

Die Verpflichtungen aus Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Die beizulegenden Zeitwerte des Deckungsvermögens werden auf Basis von Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet.

Ausländische Gesellschaften bildeten Pensionsrückstellungen nach ähnlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung landesrechtlicher Vorschriften. Eine Umbewertung der ausländischen Rückstellungen nach deutschen Grundsätzen wurde in Anbetracht der geringen Größenordnungen nicht vorgenommen.

Mit Stichtag zum 31. Dezember 2024 wurden ebenfalls die Verpflichtungen für Jubiläumswendungen, Altersteilzeitverpflichtungen sowie die Kapitalversorgungsverpflichtungen aus Entgeltumwandlung ermittelt.

Im Rahmen der nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren durchgeführten Bewertung der Jubiläumswendungen wurde ein für den 31. Dezember prognostizierter Zinssatz von 1,96% verwendet. Zum 31. Dezember 2024 hat sich der Zinssatz nicht verändert. Weiterhin sind eine künftige jährliche Einkommenssteigerung von 2,25% und ein jährlicher Anstieg der gesetzlichen Beitragsbemessungsgrenze von 2,00% unterstellt worden. Fluktuationswahrscheinlichkeiten wurden eingerechnet.

Bei der nach der Stellungnahme des IDW RS HFA 3 vom 19. Juni 2013 erfolgten Berechnung der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit sind ein durchschnittlicher Marktzinssatz von 1,5% und eine jährliche Einkommensdynamik von 2,25% unterstellt worden.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

3.9. Verbindlichkeiten

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden mit dem Nennwert angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3.10. Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4.1. Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 einschließlich der kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen wird auf die erweiterte Darstellung des Anlagenspiegels verwiesen.

4.2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum 31. Dezember 2024 wie folgt fällig:

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Insgesamt 2024	Insgesamt 2023
in TEUR				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.687	100	35.788	41.373
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8	0	8	18
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.420	111	4.531	8.047
	40.116	211	40.327	49.438

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	2024	2023
in TEUR		
Gewerbsteuerguthaben	208	2.085
Körperschaftsteuerguthaben	1.852	3.319
Debitorische Kreditoren	776	888
Kautionen	336	309
Umsatzsteuererstattung	14	8
Lieferantenboni	239	252
Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen	110	111
Übrige Vermögensgegenstände	996	1.075
Gesamt	4.531	8.047

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel von 29.926 TEUR (Vorjahr 24.624 TEUR) entfallen mit 20.065 TEUR auf die Sedus Stoll AG, mit 9.479 TEUR auf die in- und ausländischen Tochtergesellschaften, mit 381 TEUR auf die Sedus Systems GmbH sowie mit 1 TEUR auf die Klöber GmbH.

4.3. Aktive latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern von 5.722 TEUR. Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz und aus der Konsolidierung, welche zu passiven latenten Steuern

geführt haben, resultieren im Wesentlichen aus abweichenden Abschreibungen und aufgedeckten stillen Reserven (Grundstücke und Bauten). Die passiven latenten Steuern auf aufgedeckte stille Reserven wurden im Rahmen der erstmaligen Anwendung des BilMoG zum 1. Januar 2010 in Höhe von 1.400 TEUR gebildet und stammen aus der Erstkonsolidierung der Sedus Systems GmbH sowie der Klöber GmbH. Diese latenten Steuern wurden nach Art. 67 Abs. 6 Satz 1 EGHGB erfolgsneutral mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Im Ausweis wurden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge von Tochtergesellschaften in Höhe von 37 TEUR berücksichtigt.

Der Saldo der latenten Steuern hat sich wie folgt entwickelt:

SALDO LATENTE STEUERN	31.12.2024	31.12.2023
in TEUR		
Aktive latente Steuern	6.075	5.897
Passive latente Steuern	-353	-322
Saldo	5.722	5.575

4.4. Eigenkapital

Das Grundkapital der Sedus Stoll AG beträgt zum 31. Dezember 2024 15.255 TEUR und ist in 305.105 auf den Namen lautende Stammaktien/Stückaktien mit Nennwert 50,00 EUR/Aktie eingeteilt. Aktienurkunden sind noch nicht ausgegeben worden, die Gesellschaft hat den Aktionären Zwischenscheine erteilt.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert 27.019 TEUR.

Die Gewinnrücklagen betreffen ausschließlich andere Gewinnrücklagen und werden unverändert mit 22.609 TEUR ausgewiesen.

GEWINNRÜCKLAGEN	31.12.2024	31.12.2023
in TEUR		
Gewinnrücklagen der Sedus Stoll AG	24.243	24.243
Verrechnete passive latente Steuern aufgrund des BilMoG	-1.400	-1.400
Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung	-223	-223
Gesetzliche Rücklage	-11	-11
Gewinnrücklagen des Konzerns	22.609	22.609

Der Konzernbilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

KONZERNBILANZGEWINN	31.12.2024	31.12.2023
in TEUR		
Konzernbilanzgewinn 1. Januar	37.866	33.650
Gewinnausschüttung	-1.526	-1.678
Konzernjahresüberschuss	2.011	5.895
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	0
Konzernbilanzgewinn 31. Dezember	38.352	37.866

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 38.352 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen. Zudem wird vorgeschlagen, eine Ausschüttung aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 763 TEUR vorzunehmen.

4.5. Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren berechnete notwendige Erfüllungsbetrag der über die Unterstützungskasse finanzierten Versorgungsverpflichtungen betrug zum 31. Dezember 2024 11.011 TEUR. Da der Erfüllungsbetrag das Kassenvermögen zum 31. Dezember 2024 in Höhe von 3.676 TEUR übersteigt, besteht zum 31. Dezember 2024 eine Unterdeckung aus mittelbaren Pensionsverpflichtungen in Höhe von 7.335 TEUR.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen (3.941 TEUR), für Gewährleistungen (964 TEUR), für ausstehende Eingangrechnungen (1.454 TEUR), für Drohverluste (24 TEUR) und für Aufsichtsratsvergütungen (158 TEUR).

4.6. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

VERBINDLICHKEITEN	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Restlaufzeit davon >5 Jahre	Insgesamt 2024
in TEUR (Vorjahreswerte werden in Klammern angegeben)				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0 (13)	0 (0)	0 (0)	0 (13)
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.806 (2.102)	0 (0)	0 (0)	1.806 (2.102)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.792 (10.643)	0 (0)	0 (0)	8.792 (10.643)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.932 (6.382)	3.035 (3.282)	434 (918)	7.967 (9.664)
Summe	15.530 (19.140)	3.035 (3.282)	434 (918)	18.565 (22.422)

Bei den Lieferantenverbindlichkeiten bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.

Die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf:

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	TEUR
Sedus Stoll AG	4.892
Ausländische Tochtergesellschaften	2.055
Sedus Systems GmbH	901
Klöber GmbH	105
S ³ Advice GmbH	14
Summe	7.967

Die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verpflichtungen für Mitarbeiterdarlehen, Gewinnbeteiligungs- und Tantiemenbuchanteile in Höhe von insgesamt 1.550 TEUR sowie unter den Pensionsrückstellungen entsprechende Verpflichtungen in Höhe von 6.147 TEUR sind durch Bankbürgschaften abgesichert, welche wiederum durch Grundschulden besichert sind.

4.7. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Nach § 298 Abs. 1 in Verbindung mit § 251 und § 268 Abs. 7 HGB bestehen keine Haftungsverhältnisse, die nicht in der Konzernbilanz ausgewiesen oder an anderer Stelle erläutert sind.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen beläuft sich auf 8.795 TEUR und entfällt mit 4.438 TEUR auf die Sedus Stoll AG, mit 199 TEUR auf die Klöber GmbH, mit 111 TEUR auf die Sedus Systems GmbH und mit 4.047 TEUR auf die ausländischen Tochtergesellschaften.

4.8. Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken, die aus geplanten Absatzgeschäften resultieren, die in GBP, CHF, AED und USD denominiert sind, werden fallweise Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Ziel dieser Transaktionen ist die Verringerung der Marktrisiken aus Veränderungen von Währungsrelationen für die in Fremdwährung laufenden Zahlungsströme. Derivative Finanzinstrumente werden nicht zu Handels- oder spekulativen Zwecken eingesetzt. Von einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit der abgesicherten Transaktionen gehen wir aus, da es sich um routinemäßige Geschäfte handelt und die Absicherung deutlich unter dem geplanten Gesamtvolumen an eingehenden Devisen liegt. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten unterliegt darüber hinaus klar definierten Vorgaben und strengen internen Kontrollen.

Das Nominalvolumen der zur Absicherung von Fremdwährungstransaktionen abgeschlossenen Devisentermingeschäfte beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf 5.814 TEUR bei beizulegenden Zeitwerten von 5.822 TEUR (positive Marktwerte in Höhe von 37 TEUR und negative Marktwerte in Höhe von 29 TEUR). Die zum 31.12.2024 abgesicherten Fremdwährungstermingeschäfte entfallen auf geplante Devisenterminverkäufe in Schweizer Franken, Britischen Pfund und US-Dollar.

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Devisenkontrakte werden einzeln auf Basis des Austauschbetrages mit den aktuellen Marktterminkursen am Abschlussstichtag im Vergleich zu den vereinbarten Termin- bzw. Kontraktkursen bewertet. Die Marktterminkurse richten sich nach den Kassakursen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen.

4.9. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde in Anwendung des Rechnungslegungsstandards Nr. 21 „Kapitalflussrechnung“ (DRS 21) aufgestellt. Die zahlungswirksamen Investitionen enthalten vor allem Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände (1.760 TEUR), Investitionen in Bauten, technische Anlagen und Maschinen (9.972 TEUR) und Investitionen in Finanzanlagen (50 TEUR) sowie im Rahmen der Festgeldanlagen (300 TEUR). Auf gezahlte Dividenden an die Aktionäre der Sedus Stoll AG entfielen 1.526 TEUR. Der Finanzmittelfonds umfasst die flüssigen Mittel abzüglich Festgeldern mit ursprünglicher Laufzeit > 3 Monaten:

FINANZMITTELFONDS	31.12.2024	31.12.2023
in TEUR		
Finanzmittelfonds lt. DRS 21	29.626	21.624
Festgelder mit ursprünglicher Laufzeit > 3 Monaten	300	3.000
Liquide Mittel lt. Bilanz	29.926	24.624

4.10. Gliederung der Umsatzerlöse nach Regionen

Die konsolidierten Umsatzerlöse gliedern sich regional wie folgt auf:

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN	2024	2023
in TEUR		
Deutschland	123.476	136.455
Frankreich	23.653	23.757
Italien	23.958	24.888
Österreich	14.553	17.886
Niederlande	4.443	5.484
Schweiz	11.490	11.002
Großbritannien	7.145	10.548
Belgien	13.386	11.205
Spanien	3.780	2.636
Dubai	9.755	8.906
Sonstiges Ausland	6.875	6.262
Export	119.038	122.574
Gesamt	242.514	259.029

Die Exportquote beträgt 49,1% (Vorjahr: 47,3%).

4.11. Gliederung der Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen

Die konsolidierten Umsatzerlöse gliedern sich in folgende Geschäftsbereiche auf:

UMSATZERLÖSE NACH GESCHÄFTSBEREICHEN	2024	2023
in TEUR		
Sedus Seating	105.015	109.695
Sedus Systems	108.895	119.855
Klöber	20.065	20.209
Handelsware	8.539	9.270
Gesamt	242.514	259.029

4.12. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	2024	2023
in TEUR		
Erträge aus Verkauf und Wertaufholung von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0
Auflösung von Rückstellungen	222	498
Erträge aus der Währungsumrechnung	454	533
Auflösung von EWB + PWB	64	27
Erträge aus Vorjahren	339	423
Andere übrige Erträge	519	1.628
Gesamt	1.598	3.109

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 561 TEUR (Vorjahr: 921 TEUR) enthalten.

4.13. Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagevermögen betragen 10.943 TEUR (Vorjahr: 11.245 TEUR).

4.14. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 48.142 TEUR (Vorjahr: 51.967 TEUR) stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit:

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	2024	2023
in TEUR		
Betriebskosten	19.043	22.904
Vertriebskosten	19.858	20.274
Verwaltungskosten	5.103	4.668
Personalnebenkosten	2.192	2.344
Aufwand aus der Währungsumrechnung	574	596
Verlust aus Veräußerung von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0	0
Aufwand VV Bankspesen und Kosten	0	0
Übrige sonstige Aufwendungen	1.372	1.181
Gesamt	48.142	51.967

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen 1.141 TEUR (Vorjahr: 485 TEUR) auf periodenfremde Aufwendungen.

4.15. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im Geschäftsjahr 5.713 TEUR (Vorjahr: 5.733 TEUR).

4.16. Aufwendungen für Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Im Geschäftsjahr wurde auf die Beteiligung an der nuwo GmbH, Berlin, eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 104 TEUR vorgenommen. Im Vorjahr erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der nucon GmbH, Hamburg, in Höhe von 2.395 TEUR.

4.17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Änderung des Rechnungszinssatzes zur Bewertung der Pensions- und Jubiläumsrückstellungen werden unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen. Durch die Erhöhung des Rechnungszinses von 1,83 % auf 1,90 % sind im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von 334 TEUR angefallen.

4.18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern betreffen im Inland die Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie den Solidaritätszuschlag, im Ausland vergleichbare ertragsabhängige Steuern. Sie wurden nach den für die einzelnen Gesellschaften maßgeblichen Steuervorschriften ermittelt.

Außerdem ergibt sich im Berichtsjahr 2024 per Saldo ein Ertrag aus latenten Steuereffekten in Höhe von 147 TEUR (Vorjahr: 302 TEUR). Dieser ergibt sich aus der erfolgswirksamen Zwischenergebniseliminierung sowie weiteren unterschiedlichen Bewertungen im Handels- und Steuerrecht.

4.19. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern umfassen die Grund- und Kraftfahrzeugsteuer sowie die von der Gesellschaft übernommene pauschalierte Lohnsteuer der Arbeitnehmer.

5. MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Vorstände und Geschäftsführer) stellt sich im Jahresquartalsdurchschnitt wie folgt dar:

ANZAHL MITARBEITER	2024	2023
Sedus Stoll AG, Dogern		
Angestellte	276	248
Gewerbliche Mitarbeiter	259	257
	535	505
Klöber GmbH, Owingen		
Angestellte	61	63
Gewerbliche Mitarbeiter	43	44
	104	107
Sedus Systems GmbH, Geseke		
Angestellte	139	129
Gewerbliche Mitarbeiter	252	238
	391	367
Konsolidierte in- und ausländische Konzernunternehmen		
Angestellte	104	98
	104	98
Sedus Stoll Konzern	1.134	1.078

Im Geschäftsjahr 2024 befanden sich zudem 60 Mitarbeitende (Vorjahr: 58 Mitarbeitende) in einem Ausbildungsverhältnis.

6. ERGÄNZENDE ANGABEN

6.1. Mitglieder des Vorstandes:

- Daniel Kittner, Stutensee (Technik/Entwicklung/Marketing/Vertrieb, Vorstandssprecher)
- Cornel Spohn, Häusern (Finanzen/Human Resources/IT)

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024 betragen 1.126 TEUR. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Vorständen der Sedus Stoll AG sowie deren Hinterbliebenen besteht eine Rückstellung von 8.760 TEUR. Die Gesamtbezüge für diesen Personenkreis betragen im Geschäftsjahr 2024 446 TEUR.

6.2. Mitglieder des Aufsichtsrates:

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

- Dr. Klaus Eisele, Stuttgart (Bankkaufmann)

Vertreter der Anteilseigner:

- Ulrich Behrens, Wittnau (Wirtschaftsprüfer und Steuerberater) (Stellvertretender Vorsitzender)
- Heinz Gerteiser, Albbbruck (Dipl. Wirtschaftsingenieur)
- Andrea Wisk, Lippstadt (Dipl.-Ing. Innenarchitektin)

Vertreter der Arbeitnehmer:

- Herbert Ebner, Höchenschwand (Betriebsratsvorsitzender der Sedus Stoll AG)
- Wolfgang Kautz, Geseke (Betriebsratsvorsitzender der Sedus Systems GmbH)

Im Geschäftsjahr 2024 sind für den Aufsichtsrat Gesamtbezüge in Höhe von 155 TEUR angefallen.

6.3. Sonstige Angaben

Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden zu üblichen Bedingungen abgewickelt.

Die Aufwendungen für Honorare des Abschlussprüfers beliefen sich im Sedus Stoll Konzern auf 463 TEUR (Vorjahr: 306 TEUR) und entfallen mit 206 TEUR (Vorjahr: 228 TEUR) auf Abschlussprüfungsleistungen und mit 257 TEUR (Vorjahr: 78 TEUR) auf Steuerberatungsleistungen.

6.4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Es sind nach dem Bilanzstichtag keine erwähnenswerten Ereignisse eingetreten.

Dogern, den 1. April 2025

Sedus Stoll Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Daniel Kittner



Cornel Spohn

EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31.12.2024

	Stand am 31.12.2023	Konzern- jahres- überschuss 2024	Währungs- veränderungen	Übrige Veränderungen	Gewinn- ausschüttung	Stand am 31.12.2024
in TEUR						
Gezeichnetes Kapital der Sedus Stoll AG	15.255	-	-	-	-	15.255
Kapitalrücklage der Sedus Stoll AG	27.019	-	-	-	-	27.019
Gewinnrücklage	22.350	-	-	-	-	22.350
Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung	261	-	-	-	-	261
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	154	-	164	-	-	317
Bilanzgewinn/-verlust	37.866	2.011	-	-	-1.526	38.352
Auf das Mutterunternehmen entfallendes Eigenkapital	102.903	2.011	164	-	-1.526	103.552
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-
Eigenkapital des Konzerns	102.903	2.011	164	0	-1.526	103.552

EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31.12.2023

	Stand am 31.12.2022	Konzern- jahres- überschuss 2023	Währungs- veränderungen	Übrige Veränderungen	Gewinn- ausschüttung	Stand am 31.12.2023
in TEUR						
Gezeichnetes Kapital der Sedus Stoll AG	15.255	-	-	-	-	15.255
Kapitalrücklage der Sedus Stoll AG	27.019	-	-	-	-	27.019
Gewinnrücklage	22.350	-	-	-	-	22.350
Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung	261	-	-	-	-	261
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	68	-	85	-	-	154
Bilanzgewinn/-verlust	33.650	5.895	-	-	-1.678	37.866
Auf das Mutterunternehmen entfallendes Eigenkapital	98.601	5.895	85	-	-1.678	102.903
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-
Eigenkapital des Konzerns	98.601	5.895	85	0	-1.678	102.903

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Sedus Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben. In dieser

Kapitalflussrechnung sind Zahlungsströme nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2024	2023
		TEUR	TEUR
1.	Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss)	2.011	5.895
2.	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.055	13.643
3.	+/- Zu-/Abnahme der Pensionsrückstellungen	-892	648
4.	Cashflow	12.174	20.186
5.	+/- Zu-/Abnahme der übrigen Rückstellungen	-2.294	-1.137
6.	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte	3.460	2.551
7.	-/+ Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.585	2.039
8.	-/+ Zu-/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.088	-2.044
9.	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.859	-38
10.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-123	-105
11.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge und Dividenden	-56	545
12.	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.112	2.222
13.	- Ertragsteuerzahlungen	-1.258	-2.523
14.	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Zeile 1 – 13)	17.828	21.696
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.760	-2.525
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	205	185
17.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.972	-13.209
18.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	38	0
19.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-50	-1.372
20.	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	3.000	0
21.	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-300	-3.000
22.	+ Erhaltene Zinsen	563	179
23.	+ Erhaltene Dividenden	0	1
24.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Zeile 15 – 23)	-8.277	-19.741
25.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-12	-137
26.	- Gezahlte Zinsen	-173	-241
27.	- Gezahlte Dividenden an Aktionäre der Sedus Stoll AG	-1.526	-1.678
28.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Zeile 24 – 27)	-1.711	-2.056
29.	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeile 14, 24 und 28)	7.841	-102
30.	+/- Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	162	76
31.	Anfangsbestand des Finanzmittelfonds	21.624	21.650
32.	Endbestand des Finanzmittelfonds	29.626	21.624

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS*Prüfungsurteile*

Wir haben den Konzernabschluss der Sedus Stoll Aktiengesellschaft, Dogern, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Sedus Stoll Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen

Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu

beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen. Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirt-

schaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Teilbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, den 1. April 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heike Böhle
Wirtschaftsprüferin

ppa. Jens Niemeyer
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss

Sedus Stoll AG 2024

Sedus Stoll AG, Bilanz

zum 31. Dezember 2024

AKTIVA	31.12.2024		31.12.2023	
	TEUR	%	TEUR	%
A. Anlagevermögen				
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.885	2,1	3.057	2,1
2. Geleistete Anzahlungen	1.602	1,2	1.020	0,7
	4.487	3,3	4.077	2,8
<i>II. Sachanlagen</i>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.318	15,4	22.266	15,6
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.932	5,7	6.023	4,2
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.931	2,8	4.648	3,2
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.325	2,4	1.390	1,0
	36.506	26,3	34.327	24,0
<i>III. Finanzanlagen</i>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.778	23,6	32.779	22,9
2. Beteiligungen	13	0,0	104	0,1
	32.791	23,6	32.883	23,0
	73.784	53,2	71.287	49,8
B. Umlaufvermögen				
<i>I. Vorräte</i>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.958	5,7	7.941	5,4
2. Unfertige Erzeugnisse	741	0,5	820	0,6
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.377	1,0	1.678	1,2
4. Geleistete Anzahlungen	389	0,3	76	0,1
	10.465	7,5	10.515	7,3
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.540	7,6	13.119	9,2
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.160	15,3	23.304	16,3
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15	0,0	18	0,0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.904	1,4	4.835	3,4
	33.619	24,2	41.276	28,9
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>				
	20.065	14,5	19.503	13,6
	64.149	46,3	71.294	49,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	748	0,5	616	0,4
	138.681	100,0	143.197	100,0

PASSIVA	31.12.2024		31.12.2023	
	TEUR	%	TEUR	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	15.255	11,0	15.255	10,7
II. Kapitalrücklage	27.019	19,5	27.019	18,9
III. Gewinnrücklagen	24.243	17,5	24.243	16,9
IV. Bilanzverlust/-gewinn	-570	-0,4	2.801	1,9
	65.947	47,6	69.318	48,4
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.601	22,8	32.086	22,5
2. Steuerrückstellungen	459	0,3	434	0,3
3. Sonstige Rückstellungen	3.365	2,4	4.790	3,3
	35.425	25,5	37.310	26,1
C. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	395	0,3	467	0,2
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.929	2,1	4.721	3,3
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.416	18,3	21.703	15,2
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 800 TEUR; Vorjahr: 1.750 TEUR) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 12 TEUR; Vorjahr: 12 TEUR)	8.569	6,2	9.678	6,8
	37.309	26,9	36.569	25,5
	138.681	100,0	143.197	100,0

Sedus Stoll AG, Entwicklung des Anlagevermögens

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

ANLAGEVERMÖGEN	Bruttowerte Anschaffungs-/Herstellungskosten				31.12.2024
	01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
in TEUR					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.655	531	546	813	15.919
2. Geleistete Anzahlungen	1.020	1.127	-546	0	1.601
	16.675	1.658	0	813	17.520
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.872	127	0	12	58.987
2. Technische Anlagen und Maschinen	48.830	4.404	57	10.584	42.707
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.421	670	0	1.703	11.388
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.390	1.991	-57	0	3.324
	121.513	7.192	0	12.299	116.406
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.621	0	0	0	52.621
2. Beteiligungen	2.499	50	0	2.432	117
	55.120	50	0	2.432	52.738
	193.308	8.900	0	15.544	186.664

Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.01.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
12.598	1.248	813	13.033	2.886	3.057
0	0	0	0	1.601	1.020
12.598	1.248	813	13.033	4.487	4.077
36.606	1.075	12	37.669	21.318	22.266
42.806	2.529	10.561	34.774	7.933	6.023
7.773	1.344	1.660	7.457	3.931	4.648
0	0	0	0	3.324	1.390
87.185	4.948	12.233	79.900	36.506	34.327
19.842	0	0	19.842	32.779	32.779
2.395	104	2.395	104	13	104
22.237	104	2.395	19.946	32.792	32.883
122.020	6.300	15.441	112.879	73.785	71.287

Sedus Stoll AG, Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2024		2023	
	TEUR	%	TEUR	%
1. Umsatzerlöse	157.463	100,0	173.545	99,8
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-378	-0,2	65	0,0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	354	0,2	310	0,2
Gesamtleistung	157.439	100,0	173.920	100,0
4. Sonstige betriebliche Erträge (davon Erträge aus Währungsumrechnung 182 TEUR; Vorjahr: 43 TEUR)	1.013	0,6	1.803	1,0
	158.452	100,6	175.723	101,0
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-87.709	-55,7	-100.828	-58,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.258	-2,7	-4.218	-2,4
	-91.967	-58,4	-105.046	-60,4
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-31.670	-20,1	-30.392	-17,5
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 75 TEUR; Vorjahr: 1.835 TEUR)	-6.373	-4,0	-7.486	-4,3
	-38.043	-24,2	-37.878	-21,8
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.196	-3,9	-6.245	-3,6
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung 66 TEUR; Vorjahr: 359 TEUR)	-25.234	-16,0	-24.300	-14,0
9. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen 0 TEUR; Vorjahr: 2.000 TEUR)	0	0,0	2.000	1,1
10. Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	849	0,5	1.209	0,7
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0,0	1	0,0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen 865 TEUR; Vorjahr: 803 TEUR)	1.396	0,9	983	0,6
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-104	-0,1	-2.395	-1,4
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen 439 TEUR; Vorjahr: 397 TEUR) (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen 233 TEUR; Vorjahr: 339 TEUR)	-790	-0,5	-895	-0,5
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-82	-0,1	-816	-0,5
16. Ergebnis nach Steuern	-1.718	-1,1	2.341	1,3
17. Sonstige Steuern	-129	-0,1	-129	-0,1
18. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-1.847	-1,2	2.212	1,3
19. Bilanzgewinn Vorjahr	2.801		2.267	
20. Gewinnausschüttung	-1.526		-1.678	
21. Gewinnvortrag	1.276		589	
22. Bilanzverlust/-gewinn	-570		2.801	

Mehrjahresübersicht

Sedus Stoll Gruppe

		2020		2021	
AUS DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			% v. Umsatz		% v. Umsatz
Umsatzerlöse	TEUR	184.044	100,0	195.939	100,0
Abweichung	%	-12,4	—	6,5	—
davon Inland	TEUR	109.323	59,4	107.297	54,8
davon Ausland	TEUR	74.721	40,6	88.642	45,2
Materialaufwand	TEUR	75.748	41,2	83.627	42,7
Personalaufwand	TEUR	60.651	33,0	62.843	32,1
Entwicklungsaufwand	TEUR	5.154	2,8	4.989	2,5
Jahresüberschuss	TEUR	2.538	1,4	2.616	1,3
Ausschüttung	TEUR	1.220 ⁵⁾	—	1.220 ⁵⁾	—
Dividende je Stückaktie	EUR	4,00 ⁵⁾	—	5,00 ⁵⁾	—
Umsatzrendite	%	1,4	—	1,3	—
AUS DER BILANZ			% v. der Bilanzsumme		% v. der Bilanzsumme
Bilanzsumme	TEUR	163.972	100,0	171.903	100,0
Anlagevermögen	TEUR	79.991	48,8	94.872	55,2
Umlaufvermögen und RAP	TEUR	83.981	51,2	77.031	44,8
Eigenkapital	TEUR	95.691	58,3	97.302	56,6
Grundkapital der Sedus Stoll AG	TEUR	15.255	9,3	15.255	8,9
Rücklagen des Konzerns	TEUR	47.969	29,3	48.185	28,0
Konzern Bilanzgewinn/-verlust	TEUR	32.467	19,8	33.862	19,7
Fremdkapital und fremdkapitalähnliche Posten	TEUR	68.281	41,6	74.601	43,4
Verschuldungsgrad ¹⁾	%	71,4	—	76,7	—
Anlagendeckung ²⁾	%	119,6	—	102,6	—
Eigenkapitalrentabilität ³⁾	%	2,7	—	2,7	—
Gesamtkapitalrentabilität ⁴⁾	%	2,3	—	2,3	—
AUS DER KAPITALFLUSSRECHNUNG			% v. Umsatz		% v. Umsatz
Abschreibungen (inkl. Firmenwertabschreibung)	TEUR	9.043	4,9	9.970	5,1
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	TEUR	10.751	5,8	14.020	7,2
Cashflow	TEUR	10.667	5,8	11.517	5,9
MITARBEITER IM JAHRESQUARTALSDURCHSCHNITT					
(ohne Vorstände, Geschäftsführer und Auszubildende)		936	—	926	—
davon Inland		862	—	849	—
davon Ausland		74	—	77	—

¹⁾ Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital

²⁾ Verhältnis zwischen Eigenkapital und Anlagevermögen

³⁾ Verhältnis zwischen Jahresüberschuss/-fehlbetrag zum Eigenkapital

⁴⁾ Verhältnis zwischen der Summe aus Jahresüberschuss/-fehlbetrag und Fremdkapitalzinsen zur Bilanzsumme

⁵⁾ Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung am 03.06.2025

2022		2023		2024	
	% v. Umsatz		% v. Umsatz		% v. Umsatz
238.147	100,0	259.029	100,0	242.514	100,0
21,5	—	8,8	—	-6,4	—
112.735	47,3	136.455	52,7	123.477	50,9
109.412	45,9	122.574	47,3	119.038	49,1
103.338	43,4	108.037	41,7	96.247	39,7
71.412	30,0	80.197	31,0	83.169	34,3
5.177	2,2	5.177	2,0	5.713	2,4
2.839	1,2	5.895	2,3	2.011	0,8
1.526	—	1.678	—	1.526	—
5,50 ⁵⁾	—	5,50 ⁵⁾	—	2,5 ⁵⁾	—
1,2	—	2,3	—	0,8	—
	% v. der Bilanzsumme		% v. der Bilanzsumme		% v. der Bilanzsumme
181.854	100,0	185.975	100,0	179.901	100,0
73.816	40,6	77.207	41,5	77.818	43,3
108.038	59,4	108.768	58,5	96.361	53,6
98.601	54,2	102.903	55,3	103.552	57,6
15.255	8,4	15.255	8,2	15.255	8,5
49.696	27,3	49.781	26,8	49.945	27,8
33.650	18,5	37.867	20,4	38.352	21,3
83.252	45,8	83.072	44,7	76.349	42,4
84,4	—	80,7	—	73,7	—
133,6	—	133,3	—	133,1	—
2,9	—	5,7	—	1,9	—
2,3	—	3,9	—	1,8	—
	% v. Umsatz		% v. Umsatz		% v. Umsatz
9.506	4,0	13.643	5,3	11.055	4,6
16.279	6,8	15.734	6,1	11.732	4,8
13.578	5,7	20.186	7,8	12.174	5,0
978	—	1.078	—	1.134	—
895	—	985	—	1.036	—
83	—	93	—	98	—

Termin

2025

Hauptversammlung

Stammhaus Dogern

3. Juni 2025

17.00 Uhr

Sedus Stoll Aktiengesellschaft

Christof-Stoll-Straße 1

D-79804 Dogern

Telefon (07751) 84-0

Telefax (07751) 84-310

E-Mail sedus@sedus.com

Internet www.sedus.com

Bildnachweis:

S. 22/23: Univerre, Sierre; © Michele Feresin/MHL Media Hub Ludwigsburg

S. 24: Bregenzer Festspiele, Bregenz; © Michele Feresin/MHL Media Hub Ludwigsburg

S. 25: TikTok, Dublin; © Winroy

S. 25: TUI Campus, Hannover; © Michele Feresin/MHL Media Hub Ludwigsburg

S. 26: AW Rostamani, Dubai; © Chris Goldstraw

S. 27: Haag-Bau, Neuler; © Michele Feresin/MHL Media Hub Ludwigsburg

